

Kapitel IV

Die Aufbauphase

1960-1976

1960

Allgemeines

Die Mitgliederversammlung findet am 25. Juni 1960 statt.

„Es herrscht eine angespannte finanzielle Lage“,

ist aus dem Protokoll zu entnehmen. Dank für seine Bemühungen wird dem Bürgermeister-Stellvertreter Lothar Fabian ausgesprochen. Der ehemalige 1. Vorsitzende Gerhard Gädigk wird zum Wahlleiter bestimmt.

Im September 1960 wird die Turnhalle an der Emsdettener Straße den Reckenfelder Vereinen und den Schulen übergeben. Neben Bürgermeister Wähning ist auch Lothar Fabian vertreten.



Auf dem Foto ist die Turnhalle noch nicht ganz fertiggestellt.



Die Presse (Auszug von 1960):

„...Der Innenraum der Halle selbst ist farblich abwechslungsreich gestaltet. Im doppelten Parkett-Schwingboden sind die Markierungen ... auch für die Versehrten (Sitzballspiel) eingearbeitet. Eine Luftheizung sorgt für die notwendige Temperatur ...“

(Anm.: Von einer Beteiligung des SC Reckenfeld wird im Zeitungsbericht nichts geschrieben).

Die Sporthalle steht völlig allein in der Landschaft; von einem Sportgelände ist weit und breit (noch) nichts zu sehen.

„In Reckenfeld geht so etwas“,

schreibt die MZ am 20. Dezember 1960, als die Vorstände der Reckenfelder Vereine (auch der SC, wie er genannt wird) sich treffen, um Veranstaltungstermine abzusprechen.

Fußball-Herren

Gegen Borussia Münster erzielen im Januar die SCR-Fußballer einen 4:2-Sieg. Leyhe (2), Runtenberg und Janotta (je 1) sind die Torschützen.

Aufstellung der 1. Seniorenmannschaft für das Spiel am 3. April 1960:

Jansen	Deitmar	Heimsath
Reichhardt	Ungruh	Kornett
Runtenberg	Janotta	Rinkewitz
Jerzinowski	Kuper	

Die Reserve tritt zu ihrem Spiel wie folgt an:

Fleuth
Lenfort
Kraus
Merschkötter

Fisseler
Fehr
Utmann
Schäfer

Leyhe
Weuschek
Meier

Die Erste der Senioren hat Platz drei mit 34:14 Punkten und 62:44 Toren in der 2. Kreisklasse erzielt.

Fußball-Jugend

Die A-Jugend holt beim SC Greven 09 einen 3:0-Sieg, während die C-Mannschaft 0:7 verliert.

Wegen Mangel an Obmännern und Betreuern sowie mangelnder Beteiligung der Jugendlichen werden Mannschaften abgemeldet.

Am 20. Juni 1960 teilt der Kreis-Fußball-Jugendausschuss dem SC Reckenfeld mit, angeschrieben wird Lothar Hoock, dass im Spieljahr 1960/61 folgende Spieler in der A-Jugendklasse spielen dürfen: Richard Boes, Willi Lenfort und Volker Richter.

Tischtennis

Nach Fertigstellung der Turnhalle an der Emsdettener Straße wird ein geordneter Spielbetrieb aufgenommen. Die Tischtennis-Abteilung bekommt den Freitag als Trainingsabend zugesprochen. Die Übungsstunden werden auf die Zeit von 20-22 Uhr festgelegt.

Wie transportiert man eine Tischtennisplatte vom Block B zur Turnhalle an der Emsdettener Straße? Man frage Josef Barfuhs, er weiß wie das geht.

„Man fahre mit dem Fahrrad von D nach B, hole die Tischtennisplatte aus der dortigen Garage, klappe die Platte zusammen und stelle sie auf die rechte Pedale. Mit der linken Hand lenkt und hält man das Fahrrad fest, mit der rechten Hand wird die Platte im Lot gehalten. Und los gehts. Schlaglöcher sind nach Möglichkeit zu umfahren, entgegenkommenden Reckenfeldern kann nicht begrüßt werden, da keine Hand mehr frei ist. An der Turnhalle der Abstieg der Platte vom Fahrrad und das Hineinragen derselben. Der Pedalarm ist mit einem größeren Stein wieder geradezukloppen, und ab gehts mit der Leeze (Fahrrad) nach Hause.“

Turnen

Auf Anraten des stellvertretenden Bürgermeisters Lothar Fabian und des 1. Vorsitzenden Eugen Schmidt werden eine Damen-Gymnastikgruppe und Kindergruppe ins Leben gerufen. Leiterin bei den Damen ist Lilo Riemer, die Sinn und Aufgabe darin sieht, jungen Mädchen und Frauen wissen zu lassen, dass über den sportlich geschulten Körper gute Kräfte der Harmonie und der Lebensfreude wachsen.

Bei der Gründungsversammlung sind 24 Damen anwesend:

Lilo Riemer

Hertha Fabian

Karin Fabian

Erna Termöllen
Helga Böckmann
Ulrike Sievers
Lydia Sperling
Thea Rogner
Hilde Knieps
Irmgard Meyerhoff

Marlies Loges
Frieda Schölzke
Martha Fengler
Elise Rech
Emmi Getta
Ute Voß
Frau Rickermann

Dr. Elfriede Ammermann
Agnes Sievers
Christel Wilbers
Maria Hofmann
Brunhilde Temming
Gertrud Brendel
Frau Agricola

Die Westfälische Rundschau, Nr. 263 vom Donnerstag, 10. November 1960, Ausgabe Rundschau für den Landkreis Münster:

**„Hochbetrieb herrscht in der Turnhalle. Junge Damen melden stärksten Besuch.
Der SC Reckenfeld betreibt hartes Konditionstraining**

Bereits wenige Wochen nach der Inbetriebnahme der neuen Turnhalle herrscht dort allabendlich Hochbetrieb. Dieses ist ein Zeichen dafür, wie sehr eine solche Halle bislang in der Walgenbachgemeinde gefehlt hat. Außer den Fußballspielern ... sind es vor allem die Damen, die hier ihre Körper durch Gymnastik und Geräteturnen schulen...

Den Anfang der Übungsabende im wöchentlichen Turnus machen die Damen über vierzig Jahre mit ihren Gymnastikübungen. Am besten besucht sind jedoch die Übungsabende der jungen Damen, die von Clemens Freitag und Frau Büchter eingehend geschult werden...

Der Turnabend der Herren scheint mehr oder weniger

ein Strohfeuer gewesen zu sein...

... Die Tischtennisportler, die sich erst vor wenigen Wochen zusammengefunden haben, sind noch nicht so auf der Höhe. Man hofft aber, auch hier einige gute Mannschaften ausbilden zu können...“



Die SCR-Fußball-Seniorenmannschaft v.l., u.a.: Adolf Baar, Hansi Jansen, Heinz Heimsath, Lothar Reichhardt, Heinz Janotta, Helmut Jerzinowski, Heinz Ungruh, Manfred Rinkewitz.

1961

Allgemeines

Der SC Reckenfeld hat 142 Mitglieder.

Die außerordentliche Versammlung ist am 27. Januar 1961. Auf dieser Versammlung geht es hauptsächlich um die Wahl eines kommissarischen 1. Vorsitzenden, da der 1. Vorsitzende Hermann Wollschläger erkrankt ist.

Gewählt wird Karl Bayer.

Am 12. Mai wird über den Bürgermeister-Stellvertreter Lothar Fabian ein Antrag auf Beschaffung eines geeigneten Sportgeländes bei der Stadt Greven gestellt.

Am 10. Juni findet die Mitgliederversammlung mit 39 anwesenden Mitgliedern statt. Der Geschäftsführer Rautenberg appelliert an alle Aktiven, sich an Aktionen zu beteiligen, damit bessere Verhältnisse auf dem Sportplatz geschaffen werden können. In seinem Geschäftsbericht für das Jahr 6/1960 bis 6/1961 schreibt Bernhard Rautenberg u.a.:

„...es fehlt an Betreuern, und ein Obmann steht auch nicht zur Verfügung. Die Jugendlichen selbst waren nicht anwesend. Deshalb mußte die Jugend abgemeldet werden.“

In der Fibel zur Jugendordnung des Fußball- und Leichtathletik-Verbandes Westfalen e.V. vom August 1961 heißt es u.a.:

„Der Sportgroschen dient dem großen sozialen Werk an der Gesundheit geschädigter Sportler.“

Der Sportgroschen kostet wirklich einen Groschen, also zehn Pfennige, und ist bei allen Sportveranstaltungen zu erheben und abzuführen. Am 1. September erhält der SCR schriftlich die Kündigung des Sportplatzes zum 1. April 1962 durch Verpächter Ludwig Leihding.

Herr Harrach versorgt während der Spiel-Halbzeit die Spieler mit Kaffee.

Unmögliche Platzverhältnisse auf dem Reckenfelder Sportplatz - Wasserball statt Fußball!!
Und wenn es trocken ist, steht knöchelhoch das Gras. Rasenplatz? Nein. Grasplatz? Ja!

Selbst für die Zuschauer ist es sehr unangenehm. Sie stehen nämlich bei regnerischem Wetter mitten im morastigen Boden. Um das zu umgehen, werden die Autos links neben dem Sportplatz abgestellt, und von dort kann dann das sportliche Treiben verfolgt werden.

Dem SCR wird durch ein Schreiben des Stadtdirektors gestattet, die Dusch- und Umkleidekabinen in der Turnhalle an der katholischen Volksschule zu benutzen.

Der SCR erhält montags von 20-22 Uhr zwei Hallenstunden. (Die Volkstanzgruppen beider Kirchengemeinden haben auf diese Stunden verzichtet.) Der SCR kann an den Samstagnachmittagen die Sprunggrube an der Turnhalle benutzen.

Am 29. Dezember legt Lothar Hooch ein Nachschlagewerk über den SCR vor. Diese Zusammenfassung vieler Ereignisse ist mit viel Sorgfalt erarbeitet worden und Bestandteil dieser Chronik.

Die Silberne Ehrennadel des Fußball- und Leichtathletik-Verbandes Westfalen e.V. erhalten am 27. Mai 1961 Waldemar Hooch, Bernhard Theißing, Bernhard Rautenberg und Bernhard Kersting.

Fußball -Herren

Nach dem 3:2-Sieg in Saerbeck steht fest:

Die 1. Fußball-Seniorenmannschaft steigt nach acht Jahren Abstinenz wieder in die 1. Kreisklasse auf. 17 Spiele gehen zu Gunsten des SCR aus, vier Niederlagen müssen hingenommen werden, drei Unentschieden und 95 Tore werden erzielt. Beim letzten Heimspiel werden die SCR-Fußballer vom Vorstand überrascht. Karl Bayer und Waldemar Hooch gratulieren der siegreichen Mannschaft.

Fußballobmann ist H. Schmäing; einen Trainer hat die Mannschaft nicht.

Die Reservemannschaft wird ebenfalls Erster - und zwar in der 3. Kreisklasse. Diese Crew erhält eine neue Kluft.

Auf der Kreistagung nimmt Bernhard Theißing aus der Hand von Staffelleiter Boymann die Aufstiegsurkunden in Empfang.

„Fußballspielen konnte er nicht, aber er war für uns jungen Menschen immer da. Er war wie ein fürsorglicher Vater für uns. Hätten wir Personen solchen Schlages im SCR nicht gehabt, so stünde der Verein nicht dort, wo er sich heute befindet“, so der ehemalige Fußballspieler der 1. Fußball-Seniorenmannschaft Lothar Reichhardt über den Obmann Bernhard Theißing.

Zur Aufstiegsfeier werden neben den Spielern auch Gäste geladen: Kreisfußballobmann Boymann, Pfarrer Müller, stellvertretender Bürgermeister Jachmann, Brudermeister Bosse, Gerhard Gädigk. Schriftliche Glückwünsche gehen ein vom stellvertretenden Bürgermeister Lothar Fabian, Hauptlehrer Kemper, Waldemar Hooch. Die Feier findet im Deutschen Haus statt. Heinrich Brinkmeyer, Chef des Hauses, zeigt einen Filmstreifen über die letzten Meisterschaftsspiele der 1. und 2. Mannschaft.

Spielernamen beider Mannschaften:

Heinz-Jürgen Schölzke
Janotta
L. Reichhardt
Hansi Jansen
Manfred Eckhardt
Grunske
Dieter Fehr

H. Jerzinowski
K. Merschkötter
G. Kornett
Heinz Heimsath
Kuper
Runtenberg

G. Wagner
U. Deitmar
Manfred Spudich
Manfred Rinkewitz
Gallner
Fred Müller

Im Oktober 1961 spielen die 1. wie auch die 2. Fußball-Seniorenmannschaft 3:3. Sogar die Torfolge ist gleich.

Die Spieler Manfred Eckhardt und Manfred Rinkewitz werden vom SC Greven 09 umworben.

Die 1. Fußballmannschaft mit ihrem Trainer August Jerzinowski
St.v.l.: Helmut Jerzinowski, Rainer Runtenberg, Manfred Rinkewitz, Heinz Janotta, Siegfried Hagemann
Ho.v.l.: Lothar Reichhardt, Dieter Fehr, Gerd Kornett
Kn.v.l.: Udo Deitmar, Hansi Jansen, Heinz Heimsath.



Die Aufstiegsmannschaft der Fußball-Senioren:
St.v.l.: Rainer Runtenberg, Helmut Jerzinowski, Manfred Rinkewitz, Heinz Kuper, Grunske
ho.v.l.: Gerd Kornett, Lothar Reichhardt, Heinz Janotta
kn.v.l.: Udo Deitmar, Hansi Jansen, Heinz Heimsath.

Fußball-Jugend

„Die A-Jugend lässt es an Einsatzwillen deutlich fehlen; wer in anderen Vereinen spielen will, wird freigestellt“, so die Aussage des Vorstandes.

Die C-Jugend wird von Fritz Jerzinowski betreut.

Tischtennis

Zwischen 1961 und 1963 finden Freundschaftsspiele statt. Einer der Gegner ist DJK Greven.
Folgende Spieler vertreten die Farben des SCR:

1. Spiel

Willi Böhm

Josef Barfuhs

Jürgen Schute

Richard Boes

Tönne Kemper

Werner Afhüppe

2. Spiel

Willi Böhm

Josef Barfuhs

Jürgen Schute

Jürgen Knippfeld

Uwe Holzgreve

Dieter Fehr

Der SCR verliert das 1. Spiel mit 7:9 und das 2. Spiel mit 4:9.

Gegen Sprakel kassieren die Reckenfelder eine hohe Niederlage. 2:14 heißt das Endergebnis.
Die beiden Ehrenpunkte erzielen Jürgen Schute und das Doppel Manfred Rech und Richard Boes.

Turnen

Clemens Freitag berichtet auf der Mitgliederversammlung im Juni, dass es im Turnbereich einen regen Betrieb gibt. Und er weist darauf hin, dass die Pflege der Leichtathletik beachtet werden soll. Manfred Wähnelt wird als Betreuer von ihm genannt.

1962

Allgemeines

Mitglieder des Vorstandes:

1. Vorsitzender

Karl Bayer

2. Vorsitzender

Eugen Schmidt

Geschäftsführer

Albert Utmann

Hauptkassierer

Heinz-Jürgen Schölzke

Schriftführer

Waldemar Hoock

Weitere ehrenamtliche Personen:

Leiter der Tischtennis-Abteilung

Josef Barfuhs

Leiter der Turn-Abteilung

Clemens Freitag

Jugendobmann

Rudolf Holtgreve

Fußballobmann

Bernhard Theißing

Der Kreisvorsitzende des Fußball- und Leichtathletik-Verbandes Westfalen e.V., Willy Boymann, teilt dem Geschäftsführer Albert Utmann mit, dass „die Wiese in Reckenfeld“ nicht als Sportplatz anerkannt wird.

In Eigenleistung wird eine Holzbaracke neben dem Sportplatz errichtet. Sie soll sowohl den Gästen als auch den eigenen Spielern als Umkleidemöglichkeit zur Verfügung stehen.

In der im Juli stattfindenden Mitgliederversammlung sind die schlechten Platzverhältnisse auf dem Sportgelände in Reckenfeld das Thema.

Die Versammlung gedenkt der verstorbenen Mitglieder H. Schmäing und des Sportarztes Dr. Reymann.

Fußball-Herren

Im März 1962 tritt die 1. Mannschaft beim SC Greven 09 an. Gegen die 09-Reserve kassieren die Reckenfelder eine 0:5-Niederlage, und zwei Spieler vom SCR werden des Feldes verwiesen.

Die 1. Mannschaft steigt durch den 14. Platz in die 2. Kreisklasse ab. Durch den Abstieg bricht keineswegs die gute Gemeinschaft und die mannschaftliche Harmonie. Die Aktiven beteuern: Im nächsten Jahr wird der Wiederaufstieg geschafft.



Der kleinste SCR-Sturm Anfang der 1960er:

V.l.: Gerd Kornett, Reinhold Leyhe, Heinz Kuper, Helmut Jerzinowski und Manfred Rinkewitz.

Fußball-Jugend

Es spielen drei Jugendmannschaften. Insgesamt sind im Jugendbereich 55 Mitglieder tätig. Eine D-Jugend soll aufgebaut werden. Dafür sind folgende Spieler vorgesehen:

Dirk Ernst

Reinhold Paszkiet

Norbert Hofmann

Jürgen Baar
Kl.-P. Uhrmann
Reinhold Melzer

H.-J. Wilbers
Klaus Agricola
Berthold Borchmann

Klaus Fankhänel
Walter Melzer
Uwe Borchmann

1963

Allgemeines

Mitglieder-Verzeichnis (125 Mitglieder)

Stand: 08.04.1963

1963

Allgemeines

Mitglieder-Verzeichnis (125 Mitglieder)

Stand: 08.04.1963

Abeler, Alfons	Abeler, Clemens	Afhüppe, Werner
Ahlert, Bernhard	Ammermann, Dr. Elfr.	Arlt, Heinz
Auschner, Heinz	Baar, Adolf	Barfuhs, Josef
Bayer, Karl	Betz, Hans	Bonenkamp, Paul
Brämer, Helene	Braun, Günther	Brinkmeyer, Heinrich
Brockötter, Karl-H.	Deitmar, Ernst	Deitmar, Martin
Deitmar, Udo	Eisele, Max	Ernst, Manfred
Fabian, Hertha	Fabian, Lothar	Falkenreck, Heinrich
Fehr, Dieter	Fengler, Martha	Fisseler, Leo
Flakowski, Franz	Fleuth, Edgar	Freitag, Barbara
Freitag, Clemens	Gäher, Heinrich	Gallner, Reinhold
Gahrens, August	Hagemann, Günter	Hegel, Arthur
Heide, Klaus	Heimsath, Heinz	Heinrich, Elisabeth
Hillmann, Gottfried	Hock, Siegfried	Hofmann, Erwin
Hofmann, Maria	Holtgrefe, Rudolf	Holzgreve, Karin
Hooock, Lothar	Hooock, Waldemar	Huff, Ernst
Hundehege, Anton	Janotta, Heinz	Janotta, Werner
Janotta, Wolfgang	Jansen, Hans	Jerzinowski, Fritz
Jerzinowski, Heinz	Jerzinowski, Helmut	Jerzinowski, Peter
Jerzinowski, Walter	Jerzinowski, Henni	Junghanns, Jürgen
Kemper, Anton jun.	Knieps, Hilde	Knippfeld, Albert
Kornett, Gerd	Krusch, Rosemarie	Kutsch, Hermann
Lech, Josef	Lenfort, August	Lenz, Mathilde
Lenz, Oskar	Loges, Günther	Loges, Marlies
Malkmus, Anne	Marquardt	Merschötter, K.-H.
Müller, Friedhelm	Nortmann, Paul	Otto, Willy
Peters, Heinrich	Postler, Edith	Rech, Elise
Rech, Manfred	Reichhardt, Lothar	Reichhardt, Julius
Reiling, Ernst	Reiling, Gerd	Riemer, Lieselotte
Rinkewitz, Manfred	Rinkewitz, Hans	Rogner, Frau
Röhring, Franz	Rückbeil, Wolfgang	Runtenberg, Rainer
Sackmann, Günther	Sievert, Agnes	Sperling, Günther
Spudich, Manfred	Schlick, Erika	Schlick, Heinrich
Schlick, Horst-Dieter	Schmidt, Eugen	Schmidt, Wolfgang
Schmidt, Horst	Schmitz, Siegfried	Schmitz, Heinz
Schölzke, H.-Jürgen	Schulz, Wilhelm	Schupp, Helmut
Schweitzer, Heinz	Schwering, Heinz	Staack, Peter
Temming, Elfriede	Theißing, Bernhard	Theißing, Heinz
Thünemann, Ewald	Trebbin, Horst	Utman, Albert
Ungruh, Heinz	von Pock, Paul	Wagner, Gerd
Wähnelt, Manfred	Weuscek, Dieter	Weuscek, Wolfgang
Wilbers, Christel	Wollschläger, Hermann	

Neuer Geschäftsführer ab dem 16. Juni 1963 wird Wolfgang Schmidt.

Das Winterfest wird zur Karnevalszeit veranstaltet.

Das Interesse zur Einrichtung anderer Abteilungen wird immer größer.

Ab dem 29. September werden die Mitgliedsbeiträge auf DM 1,50 monatlich erhöht. Der Vorstand beauftragt Eugen Schmidt, von Geschäftsleuten Spenden einzuholen.

Goldene Ehrennadel vom Fußball- und Leichtathletik-Verband Westfalen e.V. für Bernhard Theißing, überreicht durch den Kreis-Fußballobmann Boymann.

Geschäftsbericht anlässlich der Mitgliederversammlung im Oktober 1963:

"...Durch den Einsatz freiwilliger Helfer konnte die Baracke (sie diente den Spielern und Schiedsrichtern als Umkleidekabine und Waschgelegenheit für Körper und Sachen) am Sportplatz instand gesetzt werden..."

Gerd Kornett bestreitet für den SCR sein 400. Spiel. Die Auszeichnung nimmt der 1. Vorsitzende Karl Bayer im Beisein von Eugen Schmidt am 3. November auf dem Reckenfelder Sportplatz vor dem Meisterschaftsspiel gegen Borussia Münster vor.

In der 30. Minute wird das Spiel zum Gedenken an den in Stuttgart verstorbenen ehemaligen Vorsitzenden des SCR, Gerhard Gädigk, unterbrochen.



Besprechung bei Paul Nortmann mit Ernst Tadday und den Jugendlichen Fred Müller, Waldemar Hoock und ?.

3. Oktober 1963



NEUE G

Erfolgreiches Jahr für den SC Reckenfeld

Vorsitzender Bayer wurde einstimmig wiedergewählt / Erfreulicher Bericht der Jugendabteilung

Greven-Reckenfeld. Der Aufstieg in die 1. Kreisklasse und das erfolgreich durchgeführte Pokalturnier im August dieses Jahres wurden im Jahresbericht der Generalversammlung des SC Reckenfeld besonders herausgestellt und gewürdigt. Vorsitzender Bayer dankte bei dieser Gelegenheit den Seniorenspielern der 1. Mannschaft für ihren guten Einsatz. Er gab der Hoffnung Ausdruck, daß der Klassenverbleib für die nächste Zukunft gesichert werden könne. Dem Geschäftsführer Wolfgang Schmidt dankte er besonders für die Vorbereitung des Pokalturniers.

Nach der Aufnahme neuer Mitglieder gedachte die Jahreshauptversammlung der Verstorbenen, besonders des zuletzt verstorbenen Mitgliedes Hubert Knippfeld.

Schriftführer W. Hook verlas sodann das Protokoll der letzten Vierteljahresversammlung, an der auch Kreisfußballobmann Boymann teilgenommen und dem Fußballobmann Theißing das goldene Verbandsabzeichen überreicht hatte.

Den Geschäftsbericht gab Wolfgang Schmidt. Er stellte dabei heraus, daß im vergangenen Jahre eine Reihe von Anschaffungen für die Fußballmannschaften gemacht werden konnten. Auch die Baracke auf dem Fußballplatz wurde instand gesetzt. Dabei gab es immer wieder eine Reihe freiwilliger Helfer.

Den Kassenbericht gab für den zu der Bundeswehr einberufenen Hauptkassierer Schölske der Kassenprüfer A. Kemper jun. Er erkannte die gute Kassenführung und die Finanzwirtschaft des Vorstandes an, so daß dem Vorstand und dem Kassierer einstimmig Entlastung erteilt werden konnte.

Einen besonderen Dank stattete Bayer dem zweiten Vorsitzenden Eugen Schmidt ab, der sich immer wieder initiativ für die Belange des SC Reckenfeld im vergangenen Jahr eingesetzt habe.

Mit Beifall wurde der Bericht des Jugendleiters Rudi Holtgrefe über die Arbeit in der Sportjugend aufgenommen. Hatte man im vergangenen Jahre drei Jugendmannschaften im Einsatz, so konnte der Spielbetrieb in diesem Jahre auf vier Mannschaften erweitert werden. Besondere Aktivität zeigten die Jugendlichen auch beim Training. Der Andrang sei teilweise so stark, daß man zu weiteren Gruppenbildungen kommen müsse. Auch bei den Jugendspielen sei man erfolgreich gewesen. Rudi Holtgrefe dankte bei dieser Gelegenheit seinen beiden Mitarbeitern im Training und in der Betreuung, Günter Hagemann und Horst Schmidt. Vorsitzender Bayer betonte, daß der Vorstand die Jugendarbeit immer gern unterstütze. Daß auch in der Tischtennisabteilung reges Leben herrscht, darüber berichtete A. Kemper jun.

Im weiteren Verlauf der Versammlung hatte man sich mit der Frage der Beitragserhöhung zu befassen, zu der der Vorsitzende feststellte, daß sie in Anbetracht der hohen finanziellen Ausgaben für die Auswärtsfahrten der Senioren und der Jugendmannschaften bedingt sei. Nach eingehender Diskussion stimmte die Versammlung dem Vorschlag des Vorstandes zu, den Beitrag auf monatlich 1,50 DM festzusetzen.

Bei der Vorstandswahl konnte man feststellen, daß es immer wieder zur freiwilligen Übernahme von den vielen notwendigen Ämtern kam, die ein umfangreicher Sportbetrieb erfordert. Unter der Wahlleitung von Ernst Huff wurde Bayer einstimmig zum 1. Vorsitzenden wiedergewählt, ebenso der zweite Vorsitzende Eugen Schmidt, der Geschäftsführer W. Schmidt und Hauptkassierer Schölske. Schriftführer Hook und Jugendleiter R. Holtgrefe. Mit Mehrheit wurde in geheimer Wahl Bernhard Theißing erneut zum Fußballobmann gewählt. Bei der Wahl des Fußballausschusses kam es zu einer Erweiterung dieses Gremiums. Ihm gehören an Fußballobmann B. Theißing, Lothar Reichhardt, Ernst Huff, Julius Reichhardt, Wolfgang Weuschek und F. Müller. Ballwart wurde Trebbin und das Amt des Platzwartes übernahmen Trebbin und Müller. Platzkassierer wurden J. Reichhardt, W. Afhüppe, K. Heyde, H. Jerzinowski, H. Ungruh und F. Müller. Platzordner sind E. Schmidt und B. Theißing.

Mit dem Wunsch für ein weiteres erfolgreiches Sportjahr schloß der Vorsitzende die Jahreshauptversammlung, nachdem noch einige interne Fragen besprochen worden waren.

Fußball-Herren

Die 1. Mannschaft hat ihr Versprechen, in die 1. Kreisklasse aufzusteigen, eingelöst. 36:16 Punkte und 75:47 Tore sind die Abschlussergebnisse.

Allerdings müssen zuvor Entscheidungsspiele absolviert werden.

Vom zweiten Aufeinandertreffen gegen Mecklenbeck schreibt die Münstersche Zeitung am 2. Juli 1963 unter der Überschrift:

„Eine Minute vor Schluss fiel das goldene Tor. Manfred Rinkewitz war der glückliche Schütze - zahlreiche Zuschauer fuhren mit.“

Und weiter:

"Der SC Reckenfeld steigt nunmehr in die 1. Kreisklasse auf, nachdem er beim Rückspiel der zwei Sonderspiele gegen Mecklenbeck, die unter Verbandsaufsicht durchgeführt wurden, sozusagen in letzter Minute durch ein Tor von Manfred Rinkewitz den notwendigen Sieg sichergestellt hat. Der Wille, die sportliche Kameradschaft und Zusammenarbeit der Aktiven führten zu dieser guten Leistung."

Der SCR veranstaltet einige Pokalturniere, die volksfestähnlichen Charakter annehmen. Es wird sogar der nationale Rahmen gesprengt, denn neben der 1. Amateurmansschaft von Borussia Dortmund, nimmt auch die holländische Mannschaft von Zuid Eschmark Enschede teil.

Die Reckenfelder Mannschaft verliert nur knapp gegen Enschede, gewinnt aber gegen das Dortmunder Team.

Eine Altherren-Mannschaft spielt am 18. April 1963 in folgender Aufstellung:

Hölzel	Kilka	Schmidt
H. Baar	Hock	Jerzinowski, W.
Leyhe	G. Kornett	Pfeiffer
Lech	Smolnika	Utmann, A.
Reichhardt, J.	Ungruh	Borkenhagen
Leyhe, R.	Staack	Peters, H.
Zabarowski	Menne	Sackmann
Jerzinowski, Herbert		

Mannschaftsaufstellung der 1. Seniorenmannschaft am 3. November 1963:

Hansi Jansen	Dieter Weuschek	Peter Jerzinowski
Gerd Kornett	Gerd Wagner	Helmut Jerzinowski
Reinhold Gallner	Heinz Jerzinowski	Manfred Rinkewitz
Braun	Richard Boes	

Obmann ist Bernhard Theißing.

Zur ersten Garde zu dieser Zeit gehören außerdem Heinz Janotta, Hunke, Spudich, Fisseler.



Die 1. Fußball-Seniorenmannschaft in dieser Zeit:

St.v.l.: Bernhard Theißing (Obmann), Manfred Rinkewitz, Helmut Jerzinowski, Sackmann, Günther Langebröker, Heinz-Jürgen Schölzke, Eugen Schmidt (2. Vorsitzender)

Kn.v.l.: Gerd Kornett, Gerd Wagner, Heinz Janotta

S.v.l.: Manfred Spudich, Hansi Jansen, Dieter Weuschek.

1964

Allgemeines

Karl Bayer bleibt bis zum 29. August 1964 1. Vorsitzender, Eugen Schmidt tritt die Nachfolge an.

Zur Mitgliederversammlung kommen nur 26 SCR-Mitglieder.

Bei Leichtathletikwettbewerben können SCR-Jugendliche insgesamt sieben Mehrkampfnadeln erringen.

Die Turnhallenbelegung:

Montag	20.00	-	22.00	Uhr	Turnen	(Frau Riemer)
Mittwoch	18.30	-	20.00	Uhr	Fußball-B-Jugend	(Hagemann)
Mittwoch	20.00	-	22.00	Uhr	Fußball-Senioren	
Donnerstag	18.30	-	20.00	Uhr	Fußball-C-Jugend	(Holtgrefe)
Freitag	17.00	-	20.00	Uhr	Fußball-D-/A-Jugend	(Holtgrefe)
Freitag	20.00	-	22.00	Uhr	Tischtennis	(Barfuhs)
Samstag	16.30	-	18.30	Uhr	Altherren	(Reichhardt)
Samstag	18.30	-	20.00	Uhr	Mädchen-Turnen	(Barbara Freitag)

Fußball-Herren

Geschäftsführer Wolfgang Schmidt übernimmt beim SCR-Pokalturnier die Organisation. Teilnehmende Mannschaften sind Borussia Dortmund Amateure, Greven 09, Nordwalde I und II, ESV Münster, SV Wilmsberg. Reckenfelder Geschäftsinhaber spenden u.a. drei Flutlichtbälle. Die Spender sind Rudolf Baehr, Arthur Hegel und Werner Neuhaus.

Vor großer - bisher nicht dagewesener Kulisse - läuft das Turnier ab. Die Siegerehrung findet im Deutschen Haus statt. 1. Vorsitzender Eugen Schmidt dankt den teilnehmenden Mannschaften. Glückwünsche spricht er dem Turniersieger Nordwalde aus.

Die Erste des SCR, die gegen die Landesligavertretung von Borussia Dortmund 09 Amateure mit 2:0 gewinnt:

Hansi Jansen	Dieter Weuschek	Horst Jerzinowski
Georg Hunke	Gerd Wagner	Günther Langebröcker
Helmut Jerzinowski	Manfred Rinkewitz	Heinz Jerzinowski
Richard Boes		

Torschützen sind Rinkewitz und Boes.

Die 2. SCR-Mannschaft spielt gegen SV Wilmsberg wie folgt:

Schwarz	Merschkötter	P. Jerzinowski
Afhüppe	Weuschek	Trebbin
Dinges	Janotta	Hagen
Merkes	H. Hansmeier	

Endstand 2:5, die Reckenfelder Tore erzielen Hagen und Hansmeier.

In schwarz-weiß und längs gestreifter Kluft laufen die SCR-Fußballer am 24. Mai 1964 auf.

Der Spielausschuss überwacht seit Monaten die Heim- und Auswärtsspiele. Die Mannschaftsaufstellungen und Spielberichte werden vom Ausschuss unterzeichnet.

Mitglieder des Spielausschusses sind:

Ernst Huff	Bernhard TheiBing	Wolfgang Weuschek
Julius Reichhardt	Lothar Reichhardt	Eugen Schmidt
Fr. Müller		

Außerdem besteht ein Disziplinarausschuss.

Beim 4:2-Sieg gegen Gievenbeck schießt R. Gallner alle vier Tore für den SCR.

Fußball-Altherren

Am 18. April 1964 wird die Gruppe der Altherren-Fußballer von Rudolf Holtgrefe ins Leben gerufen.

Die Gründungsmitglieder:

Horst Hölzel	Franz Kilka	Horst Schmidt
Adolf Baar	Wolfgang Leyhe	Gerd Kornett
Miron Pfeiffer	Josef Lech	Hans Smolnika
Albert Utmann	Julius Reichhardt	Heinz Ungruh
Georg Borkenhagen	Reinhold Leyhe	Peter Staack
H. Peters S	Siegfried Zabarowski	Siegfried Hock
W. Jerzinowski	H. Menne	G. Sackmann
H. Jerzinowski	Rudolf Holtgrefe	

Die Versammlung bestellt

Rudolf Holtgrefe	zum Geschäftsführer und Spielführer
Julius Reichhardt	zum Spielobmann
Franz Kilka und Adolf Baar	in den Spielausschuss

Fußball-Jugend

Für unermüdlichen Einsatz im Bereich des Jugend-Fußballs wird G. Hagemann gelobt.

Vier Jugendmannschaften haben in der zurückliegenden Saison um Meisterschaftspunkte gespielt. Ein Jugendpokalturnier wird durchgeführt.

Tischtennis

Die ersten Vereinsmeisterschaften werden durchgeführt.

Erster Vereinsmeister wird **Rainer Fabian** vor Josef Barfuhs. Die weiteren Teilnehmer sind Herbert Caspers, Tönne Kemper, Uwe Holzgreve, Werner Afhüppe, Jürgen Knippfeld und Jürgen Schute.

Turnen

Die Turn-Abteilung erhält ab November 1964 folgende Übungszeiten in der Turnhalle vom Schulamt zugesprochen:

Samstag, von 18.30 Uhr bis 20.00 Uhr Turnen für Mädchen Leiterin ist Frl. Freitag von 20.00 Uhr bis 22.00 Uhr Turnen für Herren Leiter ist Herr Freitag.

1965

Allgemeines

Im Vereinsregister, unter der Nr. VR 14 39 458, werden am 8. Februar 1965 folgende Eintragungen vorgenommen:

"Vorstand:

Feldmeister a.D. Eugen Schmidt	1. Vorsitzender
Schreinermeister Arthur Hegel	2. Vorsitzender
Kaufmann Wolfgang Schmidt	Geschäftsführer
Bankangestellter H.-Jürgen Schölzke	Kassenwart
Kaufmann Werner Afhüppe	Schriftführer
Schreiner Rudolf Holtgrefe	Jugendleiter"

Die Vertretung des Vorstandes erfolgt durch den 1. Vorsitzenden, im Behinderungsfall durch den 2. Vorsitzenden.

Die Stadt Greven erwirbt in Reckenfeld ein Gelände an der Turnhalle.

Auf der Vierteljahres-Mitgliederversammlung wird Werner Afhüppe als Schiedsrichter vorgestellt.

Der Vorstand und der Verbands-Fußballausschuss des Fußball- und Leichtathletik-Verbandes Westfalen e.V. beschließen, dass Spielführer - ob Senioren oder Jugend - mit einer Armbinde oder Tuchstreifen sich kennzeichnen lassen sollen.

Fußball-Herren

Die Mannschaftsaufstellung der 1. Senioren am 14. März:

Hansi Jansen	Horst Jerzinowski	Merschkötter
Hunke	Wagner	Janotta
Langebröker	Feldhaus	Willi Jerzinowski
Heinz Jerzinowski	Richard Boes	

Diese Mannschaft erreicht nach Saisonabschluss den 6. Rang. Richard Boes wird von Max Michalek, Borussia Dortmund, für einen Vereinswechsel umworben. Sein Fußballerisches Talent fällt den Dortmundern bei einem Freundschaftsspiel auf.¹

Beim Reckenfelder Pokalturnier wird Nienberge eindeutiger Sieger: Zuid Eschmark schlägt den SCR mit 4:3.

Die Mannschaftsaufstellung der 2. Senioren:

Schwarz	Fisseler	Schott
Wolfgang Janotta	Peter Jerzinowski	Rückbeil
Gerd Reiling	Wolfgang Schmidt	Runtenberg
Müller	Spudich	

Katastrophale Platzverhältnisse vor dem Pokalturnier. Wasser, Wasser, Wasser ...

Am 21. Dezember des Jahres 1965 der Poststempel ist nur schwer zu entziffern - schreibt das ehemalige Vorstandsmitglied des SCR, August Gahrens, einen handgeschriebenen Brief an den jetzigen Geschäftsführer Wolfgang Schmidt:

„... für mich war es eine Freude, so einen wunderbaren Bericht zu bekommen. So lange ich hier in Berlin bin, war ich mit meinen Gedanken jeden Mittwoch in der Sitzung unter euch ... Ich fühle mich noch zu euch gehörend, und ich hoffe, dass ihr mir es gestattet, dieses zu sein ... Heimat und Reckenfeld bleibt in meinem Herzen tief verbunden ... und richte die Bitte an die Spieler, kämpfen, aber anständig auf dem Platz bleiben, dann kommt der Erfolg für den Verein und für den Vorstand ...Euer alter Sportkamerad August Gahrens.“

Fußball-Altherren

Die Altherren unternehmen mit ihren Partnerinnen eine Fahrt zur Diemeltalsperre.

Fußball-Jugend

Fünf Mannschaften sind im Einsatz.

¹ Text von Manfred Rinkewitz.

Tischtennis

Es werden die ersten Tischtennis-Stadtmeisterschaften - und zwar in Greven Stadt - ausgetragen.

Sieger und 1. Stadtmeister der Stadt Greven im Tischtennis wird von 25 Teilnehmern, Josef Barfuhs, vom SC Reckenfeld.

Josef Barfuhs ist es auch, der die Veranstaltung organisiert. Die weiteren Platzierungen: 2. Platz für H.-J. Strotmann vor Justin Möhring (beide Greven) und vor Manfred Rech (Reckenfeld).

Auszug aus dem Pressebericht:

„...Als Sieger des Turniers behauptete sich im Endspiel Josef Barfuhs (Reckenfeld) gegen H.-J. Strotmann (Greven), den er nach drei spannenden Sätzen 23:21, 18:21, 21:18 schlagen konnte. Den Kampf um den 3. Platz entschied Justin Möhring (Greven) für sich, nachdem er Manfred Rech (Reckenfeld) 21:12 und 21:18 geschlagen hatte.“

Die Ehrungen nimmt der **Stadtverbandsvorsitzende Feldhaus** vor.

Rech Keuter ,Th.	Rech			
Hokamp Wolbert	Hokamp	Rech		
Wolbert x x	Wolbert		Rech	
Caspers x x	Caspers	Caspers		
Böckmann x x	Böckmann			Strotmann
x x Schute	Schute	Böckmann		
Strotmann Bönstrup	Strotmann		Strotmann	
Theben Kölker	Kölker	Strotmann		
Krüger Lengermann	Krüger		Rech ----- Möhring	Barfuhs
Kramer x x	Kramer	Krüger		
Keuter, Kl. Möhring	Möhring		Möhring	
x x Afhüppe	Afhüppe	Möhring		
Holzgreve x x	Holzgreve			Barfuhs
x x Kötschneid.	Kötscheid	Holzgreve		
Keuter, L. Farwick	Keuter, L.		Barfuhs	
x x Barfuhs	Barfuhs	Barfuhs		

Der Spielplan der 1. Tischtennis-Stadtmeisterschaft im Jahre 1965 mit dem Sieger **Josef Barfuhs** vom SC Reckenfeld 1928 e.V.

1966

Allgemeines

Vorstandsmitglieder:

1. Vorsitzender	Eugen Schmidt
2. Vorsitzender	Wolfgang Schmidt
Hauptkassierer	Heinz-Jürgen Schölzke
Schriftführer	Werner Afhüppe

Immer noch unzumutbare Platzverhältnisse, und immer noch kein neuer Sportplatz in Sichtweite. Regler Schriftverkehr zwischen dem SCR-Vorstand und der Stadt Greven zu Beginn des Jahres, als bekannt wird, dass die Stadt Greven ein Gelände in der Nähe der Turnhalle gekauft hat.

Der SCR feiert im Februar im Deutschen Haus sein Winterfest.

Im März 1966 wird während einer Feierstunde im Deutschen Haus der SCR-Vorsitzende Eugen Schmidt mit der Ehrennadel des Fußball- und Leichtathletik-Verbandes Westfalen e.V. in Gold ausgezeichnet. Anwesende sind u.a. Waldemar Hooch, Arthur Hegel, Karl Bayer.

Im Rahmen einer Versammlung der Fußball-Jugend am 5. Juni wird Rudolf Holtgreffe vom 1. Vorsitzenden Eugen Schmidt mit der Silbernen Vereinsnadel des SCR ausgezeichnet.

Am 5. November 1966 erhält der Leiter der Tischtennis-Abteilung, Josef Barfuhs, ebenfalls die Silberne Vereinsnadel des SC Reckenfeld.

Fußball-Herren

*"Geschlagen auf der ganzen Linie",
betitelt die MZ das Spielgeschehen der 1. Mannschaft in Westbevern. Nicht nur, dass das Spiel 1:12 verloren wird, auch Torhüter Karlowski wird durch Tätlichkeiten verletzt und muss seinen Einsatz abbrechen. Rude Attacken der Westbeverner verunsichern die SCR-Spieler, und einige werden dadurch verletzt. Selbst Zuschauer des SCR werden durch heimische Zuschauer angegriffen.*

Die 1. Seniorenmannschaft spielt in der 1. Kreisklasse. Sie liegt nach acht Spieltagen auf Rang drei. Die 2. Mannschaft hat nach zehn Spieltagen die Tabellenspitze übernommen.

Folgende Spieler der 1. Mannschaft kommen in der 1. Serie zum Einsatz (Anzahl an Einsätzen in Klammern):

Karowski	(12)	Horst Jerzinowski	(9)
Peter Jerzinowski	(14)	Erwin Jerzinowski	(10)
Gerd Wagner	(9)	Günther Langebröker	(13)
Eckhardt	(15)	Helmut Jerzinowski	(14)
Hunke	(12)	Heinz Jerzinowski	(10)
Ungruh	(1)	Spudich	(2)
Willi Jerzinowski	(1)	Gerd Deitmar	(12)
D. Weuschek	(1)	Betz	(5)
Hagen	(12)	Runtenberg	(5)

Die 1. Mannschaft wird aufgrund der Vorkommnisse gegen Westbevern nachdem 2:8 mit einer zweiwöchigen Platzsperre belegt. Der Spieler H. J. wird bis zum 31. Dezember 1967 gesperrt.

Durch einen 5:1-Sieg im Juni gegen DJK Telgte sichern sich die SCR-Fußballer den Klassenverbleib. Manfred Eckhardt, Georg Jerzinowski, Helmut und Heinz Jerzinowski schießen die Tore.

Trotz ungünstiger Platzverhältnisse organisiert der SCR ein Fußballturnier mit folgenden Mannschaften: Münster 08, Kinderhaus, Altenberge und Nordwalde. Organisator ist Wolfgang Schmidt, der im Deutschen Haus die Siegerehrung vornimmt.

Fußball-Altherren

Nach Ende der Saison lautet die Bilanz: 18 Spiele ungeschlagen; elfmal gewonnen, siebenmal Unentschieden. Als Anerkennung für diese Leistung stiftet der langjährige Obmann Erich Schreiber einen Pokal, auf dem sämtliche Spielernamen eingraviert werden.

Die Torschützen der Saison:

Manfred Rinkewitz	(16)	Willi Jerzinowski	(7)
Walter Jerzinowski	(7)	Miron Pfeiffer	(4)
Wolfgang Leyhe	(1)	Albert Utmann	(1)

Fußball-Jugend

Insgesamt nehmen sechs Jugendmannschaften an Meisterschafts- und Freundschaftstreffen teil.

Tabellenstände am 26. Januar 1966 der Saison 1965/66:

A-Jugend	Rang 7 - 5:11 Punkte	B-Jugend	Rang 7 - 8:12 Punkte
C-Jugend	Rang 1 - 20:4 Punkte	D-Jugend	Rang 2 - 14:4 Punkte

Auszug aus den Mitgliederversammlungen der A+B- und C+D-Jugendmannschaften im Herbst 1966:

A+B			
Reinhold Paszkiet		Herbert Jerzinowski	Bernhard Paszkiet
Hermann Deitmar		Gerd Deitmar	H.-J. Jerzinowski
Erwin Jerzinowski		Gerhard Klück	H.-J. Otto

C+D

Jürgen Ogorka

Helmut Knieps

Klaus Agricola

Rüdiger Lenzian

R. Reichhardt

H.-P. Paszkiet

Dirk Ernst

Wolfgang Otto

Peter Pankiel

Robert Hofmann

Michael Poppe

Hermann Jerzinowski

Ein Pokalturnier für auswärtige Jugendmannschaften richtet der SCR im Juni aus.

An Lehrgängen in Kaiserau nehmen vom SCR insgesamt sechs jugendliche Fußballer teil. Der SCR stellt damit die stärkste Truppe.

Die Lehrgangsteilnehmer:

Raimund Lüttge

Hans-J. Jerzinowski

Gerd Deitmar

Roland Merfeld

Bernhard Paszkiet

Wolfgang Lehmannski

Zu Gast in Kaiserau ist auch der spätere Europapokalgewinner Borussia Dortmund.

Tischtennis

Sportwerbewoche in Greven und Reckenfeld:

Die Tischtennis-Abteilung organisiert die **2. Stadtmeisterschaften**. Austragungstätte ist das Martini Pfarrheim in Greven Stadt. Die Meisterschaften finden am 15. Oktober statt, es nehmen elf Spieler teil. **Vorjahressieger Barfuhs vom SCR wird Dritter**. Die Organisation liegt in den Händen von Josef Barfuhs.



Josef Barfuhs, Tischtennis-
Abteilungsleiter,

Mannschaftsleiter und Spieler der 1. Seniorenmannschaft zu Beginn der 1960er Jahre in der Turnhalle an der Emsdettener Landstraße.

Turnen

Auf Wunsch vieler Mütter, die in der Damengymnastik im SCR tätig sind, soll Kinderymnastik für Mädchen (7-15 Jahre) eingeführt werden.

Übungsleiterinnen sind Frau Lilo Riemer, Frau Fiedler und Frau Hilgemann.

Einige Wochen später meldet die Turn-Abteilung, dass der Andrang von Mädchen sehr groß ist. Die 7-15-jährigen Mädchen sind voller Tatendrang.

Im Oktober müssen von den drei Übungsleiterinnen 180 Kinder betreut und angeleitet werden. Wegen dieser großen Schar werden weitere Betreuerinnen gesucht.

1967

Allgemeines

In einem Schreiben vom 14. Januar 1967 teilt der 1. Vorsitzende Eugen Schmidt - es ist kein Empfänger genannt, mit:

„Hiermit melde ich mich aus persönlichen Gründen aus dem SC Reckenfeld 1928 e.V. ab. Ich bitte, dass dem Spieler (der für den Rücktritt verantwortlich sein könnte) keine Nachteile (Sperr Sperre) entstehen...“

Geänderte Besetzung des Vorstandes bei den Wahlen am 15. Juli 1967:

1. Vorsitzender	Eugen Schmidt
2. Vorsitzender	Arthur Hegel
Geschäftsführer	Eugen Schmidt
Hauptkassierer	Heinz-Jürgen Schölzke
Schriftführer	Gerd Deitmar
Fußball-Jugendobmann	Rudolf Holtgreffe

Übungsleiter und sonstige ehrenamtliche Personen:

Trainer 1. Fußball-Mannschaft	Günter Hagemann
Fußballobmann	Werner Afhüppe
Obfrau Damen-Turnen	Lilo Riemer
Tischtennis-Abteilungsleiter	Josef Barfuhs
Fußball-Jugendbetreuer	H.-G. Hunke/Wilfried Beermann/Gerd Deitmar/Peter Jerzinowski
Kassenprüfer	Günther Sperling/W. Weuschek
Pressewart	Karl Bayer
Platzwarte	G. Langebröcker/Paul Dinges

Der SCR hat 195 Mitglieder.

Dem SCR wird der Sportplatz am Eichendorffweg gekündigt.

Bei der Arbeitsgemeinschaft der Vereine am 31. Oktober 1967 bedauert der 1. Vorsitzende Eugen Schmidt, dass die Sportplatzfrage immer noch nicht gelöst sei:

„Es kommt für mich nur eine endgültige Lösung in Frage, ein Provisorium lehne ich ab.“

Fußball-Herren

Am 6. Januar 1967 beruft der 1. Vorsitzende Eugen Schmidt eine Spielerversammlung ein. Es geht um das Verhalten einiger Spieler auf und vor dem Sportplatz. Deutliche Worte richtet Schmidt an die Versammlung:

„...wodurch der SCR und vor allem der Stadtteil Reckenfeld keinen guten Ruf bekam...“

Trainer der Fußball-Senioren ist Günter Hagemann.

Eugen Schmidt - auch noch Geschäftsführer - erstellt viele Statistiken, die Aufschluss über den Einsatz der einzelnen Spieler geben.

Mannschaftsaufstellung am 5. März 1967:

U. Karlowski	Horst Jerzinowski	Peter Jerzinowski
Erwin Jerzinowski	G. Wagner	Weuschek
Deitmar	Hunke	Eckhardt
Langebröker	Hagen	

Ausgerechnet gegen den Tabellenzweiten SC Sprakel sichern sich die SCR-Fußballer den Klassenerhalt in der 1. Kreisklasse. Mit einem 4:3-Sieg schicken die Reckenfelder die Sprakeler wieder nach Hause.

Die Torschützen sind Eckhardt, Deitmar, Horst Jerzinowski, Runtenberg.

Die Fußball-Abteilung veranstaltet ein Turnier, das der SC Greven 09 gewinnt. 1. Vorsitzender Eugen Schmidt überreicht den Pokal an den Mannschaftsführer von 09. Zwei Mannschaften des BV Herne bestreiten die Einlagespiele gegen die Gastgeber aus Reckenfeld.

Am 17. September schreibt die örtliche Presse:

„Moorball statt Fußball ... Unmögliche Platzverhältnisse herrschen beim SC Reckenfeld...“

und weiter:

„... einen besonders schweren Stand hat der Torwart, der sich immer wieder in den Schlamm werfen muss.“

Fußball-Jugend

Die Fußball-Jugend wächst zu einem festen Bestandteil des SCR zusammen. Die C-Jugend wird Herbstmeister.

Leichtathletik

Die Gründung erfolgt am 23. September 1967 im Deutschen Haus. Leiter ist Herr Köller.

Erste Erfolgsmeldung: 18 Sportabzeichen werden verliehen. Weitere Erfolge stellen sich ein. Beim Volkslauf in Münster, Sentruper Höhe, erzielt Waldemar Wölfl den 1. Platz der Klasse der 11-12-jährigen, und Josef Kleinwächter wird Dritter.

Tischtennis

Die 3. Stadtmeisterschaften werden bei hoher Beteiligung erstmals in Reckenfeld abgehalten. Spielort ist die Turnhalle an der Emsdettener Straße.

Die beiden Stadtmeister - Senioren und Jugend - kommen aus Greven-Stadt. Bester Reckenfelder wird Herbert Caspers. Die Organisation übernimmt Josef Barfuhs.

Die Grevener Presse schreibt u.a.:

„Der favorisierte Reckenfelder Willi Böhm, der mit 18:9 im ersten und 20:14 im zweiten Satz vorn lag, konnte im weiteren Kampf überraschend von Ewald Stienemann geschlagen werden.“

Drei Freundschaftsspiele werden bestritten:

SC Reckenfeld	-	Armina Ochtrup	7:9
SC Reckenfeld I	-	VEW Münster I	5:7
SC Reckenfeld II	-	VEW Münster II	5:7

Folgende Spieler kommen zum Einsatz: Böhm, Barfuhs, Rech, Caspers, Holzgreve, Schute, Afhüppe und Böckmann.

1968

Allgemeines

Der Vorstand im Jahr des 40-jährigen Bestehens:

1. Vorsitzender	Eugen Schmidt
2. Vorsitzender	Arthur Hegel
Hauptkassierer	Heinz-Jürgen Schölzke
Schriftführer	Gerd Deitmar
Fußball-Jugendobmann	Rudolf Holtgreve

Am 8. Januar wird der Pachtvertrag zur Errichtung eines Sportplatzes geschlossen. Verpächter ist Landwirt Martin Mersmann, Greven-Herbern 20. Pächter ist der SC Reckenfeld 1928 e.V., vertreten durch den 1. Vorsitzenden Eugen Schmidt, Amselstraße 21. Die Dauer des Pachtvertrages beträgt zwei Jahre. Für den Pachtzins muss der SCR DM 600,- pro Jahr bezahlen.

Zur Installation eines geeigneten Sportgeländes erhält der SCR Rückendeckung durch das Reckenfelder Vereinsparlament Kultur- und Sporttreibende, da auch die Schulen von der Sportplatzmisere betroffen sind. Es handelt sich hierbei um das Provisorium Nr. 10, dem Sportplatz am Kirchweg - zwischen Pfarrhaus der katholischen Kirche und dem Walgenbach. Der Sportplatz wird schon bald in Betrieb genommen.

Die lokale Presse läßt am 13. Januar 1968 noch einmal die Sportplatz-Wanderschaft Revue passieren. So heißt es in dem Bericht:

„Zu den ersten Plätzen gehörte ein grüner Rasen bei Micheel. Bei Leihding, wo sich auch der gegenwärtige Platz befindet, war man früher schon zu Gast. In der Nachkriegszeit, als durch das DP-Lager der damalige Platz nicht mehr zugänglich war, buddelte man eifrig an dem unwegsamen Gelände in der Nähe der evangelischen Schule, wo heute wieder eine Schonung ist, einen provisorischen Platz zurecht ...

Diesem Provisorium folgte dann ein Domizil bei Beckermann, wo ein Platz ausgebaut wird. Unter dem damaligen 1. Vorsitzenden, Hauptlehrer Gerhard Gädigk, wird wieder mit Leihding Verbindung aufgenommen.“

Am 10. Februar findet das Winterfest statt. Der Eintritt beträgt DM 1,50.

Der Stadtverband für Leibesübungen der Stadt Greven verteilt Mittel. Der SC Reckenfeld erhält davon DM 1.320,--.

Aus Anlass des 40-jährigen Bestehens des SC Reckenfeld wird vom 22. bis 30. Juni eine Sportwerbewoche organisiert:

Die Altherren veranstalten ein Pokalturnier mit Siegesfeier im Deutschen Haus, ein Fußball-Jugendturnier folgt einen Tag darauf, sogar Luftgewehrschießen wird angeboten. Die Versehrten-Sportgemeinschaft organisiert ein Sitzball- und Bosselspiel in Greven, Schach für Jugendliche wird angeboten, die Leichtathletik sorgt für Mehrkampfmeisterschaften, Ortsmeisterschaften im Tischtennis laufen in der Sporthalle ab, Turnvorführungen stehen ebenfalls auf dem Programm, und die Fußball-Senioren setzen mit einem Pokalturnier den Schlusspunkt.



Der Vorstand im Jahr 1968.

St.v.l.: Rudolf Holtgrefe (Fußball-Jugendobmann)
Gerd Deitmar (Schriftführer),
Heinz-Jürgen Schölzke (Hauptkassierer)
Si.v.l.: Arthur Hegel (2. Vorsitzender),
Eugen Schmidt (1. Vorsitzender).

Ein bemerkenswertes Grußwort und Glückwünsche sendet Willy Boymann, Vorsitzender des Fußball- und Leichtathletik-Kreises Münster/Warendorf im FLVW, an den SC Reckenfeld:

„Wenn sich in diesen Tagen der SC Reckenfeld anschickt, auf eine nun vierzigjährige Vereinsgeschichte zurückzublicken, dann ist das vor allem für die älteren Kameraden ein Fest stolzer Freude. Wieviel Idealismus und Unternehmungsgeist gehören doch dazu, jahrein jahraus immer wieder aufs neue der sportlichen Arbeit Handbietung zu leisten, all die Mühen und Sorgen und Opfer freudig auf sich zu nehmen mit dem Ziel, die Jugend an Körper, Geist und Seele erstarren zu lassen.

Ich darf dem SC Reckenfeld ins sportliche Tagebuch schreiben, dass er sich unter tatkräftiger Führung stets gern und willig der großen sportlichen Aufgaben angenommen hat. Es ist eine wertvolle und vor allem auch lohnende Aufgabe, der Jugend echte Ideale zu geben und sie in echt sportlichem Geiste heranwachsen zu lassen.

Vergessen wir bei aller sportlichen Betätigung nicht, dass unsere Jugend über Spiele, Tore und Tabellen hinweg mehr verlangt: das Erlebnis einer echten Spielfreude. Daher auch ist der Sport eine so wichtige Schule für das Leben selbst.

Lasst uns, ihr alten Freunde vom SC Reckenfeld die Jubelfeier zum Anlass nehmen, einen Augenblick innezuhalten: jede Sportart soll sich zur Hauptsache und zunächst einmal aus eigenen Kräften entwickeln. Alles, was die Menschen anzieht und begeistert, wird sich durchsetzen. Lassen wir unsere Seele mitschwingen, um auch aus dem inneren Reichtum der Leibesübungen schöpfen zu können.

Mein besonderer Dank aber gilt den alten Pionieren des Sports. Die Vereinsfamilie stellt die gesunde Gemeinschaft im Kleinen dar, auf der die Fundamente der Sportbewegung ruhen. Möge der alte, gesunde Sportgeist in Reckenfeld weiterhin wach und lebendig bleiben und der Verein auch in Zukunft seiner großen Zielsetzung gerecht werden: gesunde und tüchtige Menschen heranzubilden."

In einem Grußwort aus Anlass des Jubiläums schreibt Lilo Riemer:

„...so rufe ich die Damen auf: Nehmt weiterhin teil an der erfrischenden Gymnastik, schafft Euch Spannkraft und Gesundheit zu Ehren eigenen Wohls, und damit Harmonie und Freude für die Familien. Nur in einem sportlich geschulten Körper wachen die guten Kräfte der Harmonie und Lebensfreude.“



Die Fußballer der Ersten im Jahr 1968. St.v.l.: Erich Mohn, Klaus Burchard, Gerd Wagner, Rainer Runtenberg, Manfred Eckhardt, Gerd Deitmar, Jürgen Otto, Günter Hagemann (Trainer)
Ho.v.l.: Erwin Hagen, Bernhard Paszkiet, Peter Dietrich, Uli Smatt, Karl-Heinz Merschkötter, Peter Jerzinowski.

Mit einem Leserbrief tritt der SCR-Vorstand am 9. August 1968 an die Öffentlichkeit (Ausschnitte hieraus):

„Anlässlich einer Sitzung der Arbeitsgemeinschaft Kultur- und Sporttreibender Vereine in Reckenfeld, die am 3.4.68 in der Gaststätte Deutsches Haus stattfand, machte Stadtbaurat Del-

klock in Anwesenheit von Bürgermeister Wähning und Stadtdirektor Dr. Schneider bezüglich der Sportplatzfrage in Reckenfeld konkrete Zusagen ... Der neue Platz wird in diesem Jahr drainiert und eingeebnet. 1969 soll er eingesät und die weiteren Sportanlagen fertiggestellt werden...

Die Verwaltung übernahm es, die Finanzierung zu sichern und entsprechende Anträge auf Zuschüsse an die übergeordneten Behörden zu stellen. Eine Rückfrage ergab, dass Mitte Juni die Anträge von der Stadt Greven noch nicht gestellt waren. Am 31.7. wurde dem Vorstand des SCR von der Kreisverwaltung mitgeteilt, dass die Anträge immer noch nicht gestellt seien. Dabei wurde darauf hingewiesen, dass der letzte Termin der 5. August sei. Daraufhin setzte sich der Vorstand unverzüglich mit der Stadtverwaltung in Verbindung.

Für das Versäumnis wurde zuerst das Bauamt verantwortlich gemacht, und später entschuldigte man sich mit Arbeitsüberlastung und Urlaubszeit.

Am 5. August platzte dann die Bombe. Bei einem weiteren beschwörenden Appell ließ man die Katze aus dem Sack. Dem Vorstand wurde mitgeteilt, dass die Eigenmittel der Stadt Greven erst im Haushaltsjahr 1972/73 eingeplant seien. Damit erübrige sich eine Antragsstellung zu diesem Zeitpunkt.

Zur Klärung der vorstehend beschriebenen Vorgänge hat der SC Reckenfeld Herrn Stadtdirektor Dr. Schneider und die Reckenfelder Stadtvertreter, die Herren Fabian, Knels, Wildemann und Wilhelm, zu der am Samstag, 10. August, im Deutschen Haus stattfindenden Jahreshauptversammlung eingeladen. Der Vorstand des SC Reckenfeld 1928 e.V.“

Zu der am 10. August stattfindenden Mitgliederversammlung werden 197 Mitglieder eingeladen; es erscheinen 55 Personen.

Unter den Gästen sind Heinrich Wildemann, Leo Gallien, Herbert Knels als Vertreter des Rates sowie der stellvertretende Bürgermeister Lothar Fabian.

Die Presse schreibt unter der Überschrift

„Ratsherren wollen sich für früheren Sportplatzbau in Reckenfeld einsetzen“, folgenden Bericht (auszugsweise):

„Eine harte, aber sachliche Diskussion um die künftige Sportplatzanlage entwickelte sich in der Versammlung des SCR. Dass die Mittelanforderung zu dem kürzlich verstrichenen Zeitpunkt nicht geschah, wurde in Zusammenhang mit noch notwendigen grundstücksbedingten Maßnahmen gebracht. In Aussicht gestellt wurde von den Parlamentariern, dass man sich darum bemühen werde, eine Änderung im Investitionsplan der Stadt für diese Sportplatzmaßnahme herbeizuführen ... Zugleich wurde der Wille zu weiteren Gesprächen bekundet, um dieses Anliegen zu verwirklichen.“

Fußball-Herren

Die Seniorenmannschaft holt bei einem Münster 08-Turnier den Pokal. Folgende Spieler und die Betreuer teilen sich den Erfolg:

Hagemann	Afhüppe	Eckhardt	
Hagen	E. Jerzinowski	Runtenberg	
Langebröker	Paszkiel	Dietrich	
P. Jerzinowski	Gutzlaff	Otto	Wagner

Schwächste Mannschaftsleistung seit vielen Jahren. Abstieg aus der 1. Kreisklasse durch den letzten Platz mit 10:46 Punkten. Im letzten Spiel gegen Post Münsterschießen Heinz Ungruh und Willi Jerzinowski die beiden Tore zum 2:1-Sieg. Aber dieser Sieg hilft auch nichts mehr.

Fußball-Jugend

Zahlreiche Spielausfälle im November und Dezember 1967 haben die Fußball-Jugendmannschaften zu verzeichnen. Neuansetzungen teilt der dafür zuständige Herbert Schäfer aus Telgte auf einer mit 20 Pfennig frankierten Postkarte mit. Er bringt es fertig, auf dieser Postkarte 32 Spielpaarungen unterzubringen unter Angabe von Terminen, und er hat noch Platz, dem SCR-Fußball-Jugendobmann Rudolf Holtgreffe mitzuteilen, was sonst noch so anliegt.

Die Abschlusstabellen der Jugendmannschaften:

A	Rang 6	Punkte	12:26	B	Rang 9	Punkte 6:26
C1	Rang 9	Punkte	6:26 (Letzter)			
C2	Rang 10	Punkte	11:32	D	Rang 8	Punkte 19:21

Insgesamt tragen sieben Mannschaften ihre Meisterschaftsspiele aus.

Leichtathletik

Bei den Frühjahrswaldläufen erringen SCR-Sportler hervorragende Plätze von 350 Aktiven. Schüler: 3. Platz für **Volker Röring** über 1.000 Meter; Jahrgang 1955: Rang drei und vier für **Waldemar Wölfl** und **Gerhard Verhülsdonk** ebenfalls über 1.000 Meter; bei der Mannschaftswertung liegen die Reckenfelder auf dem 2. Platz.

Noch zwei weitere gute Plätze gibt es für Josef Kleinwächter und Bodo Abeler.

Den 1. Platz in der Mannschaftswertung holen die Jungs vom SC Reckenfeld.

16 Nadeln holen junge SCR-Athleten und Athletinnen bei den Mehrkampfmeisterschaften des Kreises Münster:

Lothar Abeler und Barbara Schmücker erringen Gold			
Silber erringen:	Gisbert Schulz	Waldemar Wölfl	Gertrud Dietz
Gerhard Verhülsdonk	Armin Jankord	Ursula Harpers	
Rüdiger Lenzian	Bodo Abeler	Lothar Wacker	
Udo Hömmen	Theo Thöle	Josef Kleinwächter	
Veronika Göde	Carola Schlautmann		

Bei der Bahneröffnung des TVE Greven stellen sich die Leichtathleten des SCR am 8. Mai 1968 einem Vergleichskampf. Auch hier kann **Lothar Abeler** gute Ergebnisse erzielen.

Tischtennis

Die Siegerehrung der 4. Stadtmeisterschaften nimmt Günter W. Denz vor. Der SCR-Spieler Willi Böhm wird nur Zweiter. Roland Böckmann vom SCR wird Vierter. Dem Organisator, Josef Barfuhs, wird eine vorbildlich geleitete Veranstaltung bescheinigt.

Aus Anlass des 40-jährigen Bestehens des SCR veranstaltet die Tischtennis-Abteilung das 1. Pokalturnier. Den vom Vorstand gestifteten Pokal kann Willi Böhm von Eugen Schmidt entgegennehmen.

Die weitere Reihenfolge: Zweiter wird Josef Barfuhs und Dritter Manfred Rech.

Aus dem genannten Anlass veröffentlicht der SCR in der hiesigen Tagespresse u.a.:

„**Josef Barfuhs**, Leiter der Tischtennis-Abteilung des SC Reckenfeld, hat sich um diese Sportart in der Walgenbachgemeinde **verdient gemacht.**“

Bei Freundschaftsspielen gegen Albersloh I und II erreichen die Reckenfelder ein Unentschieden (6:6) und einen 7:3-Sieg.

Der Lieblingssport Fußball nimmt auch innerhalb der Tischtennis-Abteilung einen gesicherten Platz ein. So wird an jedem Trainingsabend von 21.30-22.00 Uhr Hallen-Fußball par excellence gespielt. Als Tore werden die Untergestelle der Tischtennis-Platten genommen.

1968 wechseln die Tischtennisspieler ihr Vereinslokal vom Deutschen Haus zu Bockel-Rickermann.



Scene aus dem 1. Pokalturnier im Tischtennis:

Oben links v.l.: Pokalgewinner Willi Böhm und Pokalstifter Eugen Schmidt

Oben rechts v.l.: Uwe Holzgreve und Jürgen Schute füllen den Pokal

Unten links: Manfred Rech

Unten rechts v.l.: Willi Böhm, Roland Böckmann und Josef Barfuhs

Willi Böhm, 33-jährig, ehemaliger Oberligaspieler für Arminia Ochtrup und nun bester Tischtennisspieler in Greven und Reckenfeld beim Pokalturnier.

Nochmals Böhm, nach seinem Pokalsieg, und der Chef der Tischtennis-Abteilung des SC Reckenfeld, Josef Barfuhs.



Turnen

Im Grevener Schöneflieth-Stadion findet ein Kinder-Turnfest des Münsterländer Turngaus mit SCR-Beteiligung statt. Gute Plätze für einige Reckenfelder:

- Platz eins für Abeler im Leichtathletik-Dreikampf
- Harpers und Hömmen Platz drei
- in den Staffeln der Schüler und Schülerinnen reicht es für jeweils den 2. und 3. Rang.

1969

Allgemeines

Satzungsänderungen: Zur Verleihung der Silbernen Vereinsnadel wird die Frist von zehn Jahren auf 15 Jahre erhöht. Zur Verleihung der Goldenen Vereinsnadel wird sie von 20 Jahre auf 25 Jahre heraufgesetzt.

Am 10. Januar wird ein Bauantrag an die Stadt Greven eingereicht zwecks Neubaus eines Sport- und Jugendheimes für den SCR. Unterzeichner sind Architekt Erich Sabrowski und 1. Vorsitzender Eugen Schmidt. Der Kostenvoranschlag lautet über 150.000,-- DM bei 997 cbm umbauten Raumes und einer Nutzfläche von 217 qm.

In der Einladung zum diesjährigen Vereinsfest am 8. Februar 1969, zu dem der 1. Vorsitzende Eugen Schmidt einlädt, deutet er auf die Umgestaltung des Vereinsfestes mit karnevalistischer Sitzung hin und hofft auf großen Anklang bei den Mitgliedern.
Als erstes Prinzenpaar des SC Reckenfeld werden Jürgen Otto und Angelika Hagen inthronisiert.

Am 4. Juni 1969 sind im SCR 250 Mitglieder eingetragen.

Bankeinzug für Mitgliedsbeiträge wird von Heinz-Jürgen Schölzke vorgeschlagen. Ein Schreiben geht an alle SCR-Mitglieder.

Im Juli 1969 erhält der SC Reckenfeld vom Stadtdirektor die Mitteilung, dass an den SCR Beihilfemittel zur Förderung der Leibesübungen in Höhe von DM 1.440,-- überwiesen werden.

Bei der am 13. August 1969 stattfindenden Vorstandssitzung wird der neu gewählte Geschäftsführer **Günter Brockmann** eingeführt.

Wichtigstes Thema dieser Sitzung: Die Fußballer werden nunmehr als selbständige Abteilung geführt. Leiter ist Werner Afhüppe, Trainer sind Werner Schütte und Günter Hagemann.

Themen der Vorstandssitzung vom 1. September 1969:

- **Neugründung der Handball-Abteilung**
 - Zerstörung des Geräteraumes durch vier namentlich aufgeführte Personen.
- 14 Tage später erklären sich die Eltern der vier Jungen bereit, den Geräteraum wieder instandzusetzen.

Die Installation einer Kleinflutlichtanlage an der Turnhalle wird im Oktober beantragt.

Zur Halbjahres-Mitgliederversammlung des SCR hat der 2. Vorsitzende **Arthur Hegel** den Bürgermeister der Stadt Greven, Herrn Wähning, eingeladen. Thema am 28. November: Die Sportplatzfrage.

Bürgermeister Wähning:

„Der Reckenfelder Platz wird in jedem Falle dem Grevener Gelände vorgezogen. Bei der Finanzierung übernehme die Landesregierung DM 212.000,--, die in zwei Raten in den Jahren 1971/1972 zur Auszahlung gelangen.“

Im Dezember 1969 teilt die lokale Presse mit:

„... dass im Entwurf des außerordentlichen Haushaltsplans die ursprünglich für 1972 vorgesehene Schaffung einer Sportplatzanlage in Reckenfeld für dieses Jahr vorgesehen ist, nachdem ein Bewilligungsbescheid für die beantragten Landesmittel angekündigt worden ist. Zu den Gesamtkosten von 385.000,-- DM leisten Bund, Land und Kreis Zuschüsse von etwa 345.000,-- DM; der Baubeginn hängt allerdings davon ab, wann die Landesmittel fließen.“

Fußball-Herren

Werner Schütte, Spielführer der 1. Mannschaft sagt in einem Zeitungsinterview:
„...dass wir im Vorjahr eine gute Serie hatten und ich glaube, wenn wir das in diesem Jahr wiederholen, rücken wir zur Spitze auf, zumal wir aus der ersten Serie ein gutes Punktekonto mitbringen.“

Die 1. Mannschaft belegt den 2. Platz in der 2. Kreisklasse mit 36:16 Punkten und 62:28 Toren. Das bedeutet den Wiederaufstieg in die 1. Kreisklasse.

Heinz Arlt übernimmt die Betreuung der 2. Senioren-Mannschaft.

Aufnahme neuer Spieler und neue Trainertätigkeit durch Werner Schütte in Zusammenarbeit mit Günter Hagemann.



Die Elf, die in die 1. Kreisklasse aufsteigt:

St.v.l.: Gerd Wagner, Jürgen Otto, Rainer Runtenberg, Gerd Deitmar, Werner Schütte, Wilfried Spaniel

Kn.v.l.: Georg Knorr, Bernhard Paszkiet, Erich Mohn, Peter Jerzinowski, Erwin Hagen.

Fußball-Jugend

An der Jugendversammlung am 4. Mai 1969 nehmen folgende Jugendliche und Erwachsene teil:

Franz Kilka	Frau Mersjann	Willy Otto
Uwe Schott	Rol. Butschkowski	Peter Kilka
Helmut Mersjann	Reinh. Krottenthaler	Wolfgang Parras
K.-H. Dumke	Peter Schulte	Klaus Kilka
Michael Bertels	Ulrich Laqua	Erhard Sander
Ulr. Butschkowski	D. Waschulewski	Waldemar Wöfl
Rainer Reichhardt	Erhard Mattern	Burkhard Mattern
Wilfried Mattern	Sabbatino Monehusco	Horst Polenz
K.-H. Merfeld	H.-J. Wentowski	Günter Michel
Fr.-Josef Grote	Hermann Jerzinowski	Julius Reichhardt
Eugen Schmidt	G. Parras	J. Krottentaler
T. Dumke	Rudolf Holtgrefe	

Die C-Jugend liegt in der Saison 1968/69 nach 13 von 22 Spielen mit 24:2 Punkten an der Tabellenspitze. Die E-Jugend erhält für ihre Meisterschaft eine Urkunde des Fußball- und Leichtathletikverbandes Westfalen.

Im August 1969 unternehmen 40 Jugendliche im Alter von 10-15 Jahren eine Fahrt nach Sandeele bei Lönne/Lingen. Sie verbringen herrliche Ferientage im Zeltlager. Unter der umsichtigen Leitung von **Bernhard Rautenberg** und den weiteren Initiatoren **Josef Jendroska**, **Rudolf Holtgrefe** und **Dieter Lüttge** bleibt ihnen und den Jugendlichen diese Reise in langer Erinnerung. Folgendes Schreiben sendet der Leiter des Ferienlagers Bernhard Rautenberg an den Kommandeur des Transport-Bataillons 170 (Trp.Btl.) nach Rheine-Bentlage:

„Im Namen der Jugendlichen, die am Zeltlager vom 11.-21.8.1969 teilgenommen haben, möchte ich mich hiermit recht herzlich bedanken. Allen Jugendlichen hat die reichliche und gute Verpflegung, die wir von Ihnen erhielten, sehr gut geschmeckt. Ja, sie löste sogar Begeisterung aus. Die Eltern, die ihren Kindern einen Besuch abstatteten, waren voll des Lobes über die Fürsorge, die Ihre Soldaten für die Jungs über hatten. Bedanken möchte ich mich auch, dass die Jungs die Heeresflieger besichtigen durften. Es war wirklich für alle ein Erlebnis, das noch lange bei allen haften bleibt. So auch der nette Überfall der Soldaten der Küche, oder die Lagerfeuer geschichten des Hptm. Weber zum Abschluss am Lagerfeuer, die eine Begeisterung bei allen weckte, die wirklich nicht zu beschreiben ist. Man kann wirklich sagen, unser Zeltlager war ein Erfolg. Den größten Anteil an diesem Erfolg haben wir Ihnen und Ihren Soldaten zu verdanken.“

Handball

Am 26. September findet die Gründungsversammlung im Vereinslokal auf Einladung des 1. Vorsitzenden Eugen Schmidt statt. Initiator ist Heinrich Schrölkamp, der auch zum Abteilungsleiter gewählt wird.

Gründungsmitglieder:

Wolfgang Bosse	Lothar Hösker	R. Butschkowski
Rolf Hölscher	Hermann Deitmar	Rüdiger Lenzian
Jürgen Diesfeld	Norbert Parnitzke	Paul Elsner
Rudolf Wieskötter	Georg Gauselmann	Heinrich Schrölkamp
Wolfgang Handke	Eugen Schmidt	

Als Trainer für den Einstieg wird Heinrich Schrölkamp berufen.

Auf der Halbjahres-Mitgliederversammlung im November 1969 bringt der Abteilungsleiter der Handballer kritische Bemerkungen an, dass für einen normalen Spielbetrieb keine geeignete Sporthalle in Reckenfeld zur Verfügung steht:

„Die Halle ist zu klein und es sind keine Gerätschaften für die Handballer vorhanden.“

Tischtennis

Bei den 2. Pokalmeisterschaften können sich Willi Böhm bei den Senioren und Michael Poppe bei den Junioren als Sieger in die Annalen eintragen lassen.

Bei der am 24. Oktober ausgetragenen **5. Stadtmeisterschaften** nehmen 28 Spieler teil. Sieger bei den Senioren wird Ewald Stienemann (DJK Greven) vor Willi Böhm (SCR), Junioren-Stadtmeister wird Wolfgang Otto (SCR).

Die Lokalpresse zu den Tischtennis-Stadtmeisterschaften:

„Gegen 23 Uhr waren die Endspielteilnehmer der Senioren und Junioren ermittelt. Im ersten Endspiel des Abends bezwang der talentierte Jugendspieler Wolfgang Otto (Reckenfeld) nach spannendem Verlauf seinen Endspielpartner Jochen Hachmann (Greven) mit 2:0. Beide Spieler bevorzugten das Offensivspiel.

Im zweiten Endspiel standen sich mit Ewald Stienemann (Greven) und Willi Böhm (Reckenfeld) die besten Spieler des Abends gegenüber. Während Böhm laufend angriff, wehrte Stienemann alle Schmetterbälle mit stoischer Ruhe ab. So gewann Stienemann den ersten Satz mit 21:16. Im zweiten Satz hat sich Böhm besser auf seinen Gegner eingestellt und konnte diesen Satz mit 21:15 für sich entscheiden. Im entscheidenden dritten Satz erhielten beiden Spieler Beifall auf offener Szene für herrliche Ballwechsel. Nach packendem Angriffs- und Abwehrspiel gewann Stienemann den dritten Satz mit 21:17.“

Ab dem 1. Juli 1969 wird mittels einer Datenverarbeitungsanlage (Tabelliermaschine mit Lochkarteneingabe) eine statistische Auswertung des Trainingsbetriebes erstellt. Manfred Rech läßt ein EDV-Programm erstellen, erfasst die Spielberichte und wertet die Ergebnisse maschinell aus.



Die Altherren mit ihrem treuen Gefährten Erich Schreiber (mit dem Pokal).

St.v.l.: Julius Reichhardt, Reinhold Leyhe, Keuper, Fimmek
Jerzinowski, Manfred Eckhardt, Manfred Rinkewitz, ?, Horst Schmidt,
Lothar Runge, Georg Borkenhagen,

Ho.v.l.: Heinz Ungruh, Wolfgang Leyhe, Miron Pfeiffer, Franz Kilka.

1970

Allgemeines

Das Prinzenpaar beim SCR-Winterfest sind **Helga und Heinz Arlt**. Die Fußball-Senioren stellen nicht nur das Prinzenpaar. Es treten auf: Dieter Weuschek, Günter Langebröcker und Franz Holle. Selbst die Kapelle wird ersatzweise schnell organisiert. ... man kratzte alle Musikanten aus eigenen Reihen zusammen...

Im August wird mit dem Sportplatzbau - zwischen der katholischen Schule, Turnhalle, Billermann und der Spar- und Darlehnskasse (Spadaka) - begonnen.

Der Vorstand organisiert und die Abteilungen veranstalten eine Sportwerbewoche.

Das Postamt Reckenfeld hat dem SCR ein Postfach zur Verfügung gestellt. Unter der Nr. 64 wird der SCR geführt.

Am 18. September 1970 werden zwölf Personen schriftlich eingeladen, es erscheinen 13 Mitglieder. U.a.: Schlautmann, Dieter Fehr, Lenuweit, Remp, Paul Beckmann, Gerd Lenuweit, Sieg-

fried Lenz, Arthur Hegel, Alfred Tennie, Eugen Schmidt. Im Protokoll heißt es: Gründungsversammlung mit dem Kreisvorsitzenden. Es werden alle Fragen zum Sportkegeln besprochen.

Heinz-Jürgen Schölzke ist abnahmeberechtigt in Sachen Sportabzeichen.

Fußball-Herren

Beim Spiel des Jahres sind ca. 800 Zuschauer anwesend. Die Paarung heißt:
SC Reckenfeld gegen Westbevern.

Beide Mannschaften sind Aufstiegs-kandidaten. Die Begegnung endet 4:2 für den SCR. Die Tore für den SCR schießen Gerd Deitmar, Jürgen Otto und Siegfried Hildebrandt.

Nachdem der SC Reckenfeld das letzte Meisterschaftsspiel gegen Handorf verliert, ist ein Entscheidungsspiel um den Aufstieg in die Bezirksklasse nötig. Wieder ist Westbevern der Gegner. Doch diesmal verliert der SCR mit 2:4-Toren.

Im DFB-Pokal verliert der SCR erst im zweiten Spiel, und zwar gegen Greven 09.

Die 2. Mannschaft schließt die Saison 1969/70 mit dem vierten Tabellenplatz der 3. Kreisklasse ab. Hervorgehoben werden die gute Kameradschaft und die Disziplin.

Torschützenkönige sind bei der 1. Mannschaft Heinz Jerzinowski mit 23 Treffern; Rainer Runtenberg mit 24 Treffern bei der 2. Mannschaft. Die besten Spieler sind G. Langebröcker, Erwin Jerzinowski und Rainer Runtenberg. Georg Knorr bestreitet alle Spiele der Saison.

Zwölf Tore in einem Spiel, so geschehen am 23. August in Reckenfeld. SCR II gegen Greven 09 III, das Spiel endet 6:6. Am 4. Oktober erzielt Rainer Runtenberg gegen SC Telgte III einen Hattrick. Das Spiel endet mit 6:0 für den SCR.

Im November treten die SCR-Fußballer im DFB-Pokal an. Mit einem 3:1-Sieg schicken sie den Bezirksligisten Ibbenbüren nach Hause. Georg Jerzinowski, Gerd Deitmar und Willi Inkmann sind die Torschützen.

Wegen der schlechten Platzverhältnisse tragen die SCR-Fußballer ihre Spiele im Schöneflieth-Stadion aus.

Fußball-Altherren

Am 20. Juni wird der Abteilungsvorstand umgruppiert:

- Die Leitung übernimmt Julius Reichhardt
- Manfred Rinkewitz wird neuer Geschäftsführer
- als Spielführer wird Willi Jerzinowski gewählt
- zum Kassenwart ernennen die Anwesenden Horst Schmidt.

Bei einem Pokalturnier der Altherren gewinnt Nordwalde zum dritten Mal den Pokal. Erich Schreiber - Obmann der Altherren, ehrt die siegreiche Nachbarmannschaft mit einem Pokal.

Das Einlagespiel bei diesem Turnier bestreiten die Altligisten des SC Reckenfeld und SC Greven 09. Die Emsstädter müssen ihre erste Niederlage in diesem Jahr hinnehmen. M. Rinkewitz und H. Jerzinowski schießen die Tore zum 3:0-Sieg.

Die Altherren können beim Turnier in Münster-Vennheide zum dritten Mal den Pokal mit nach Hause nehmen. Rainer Runtenberg schießt im entscheidenden Spiel das Siegtor.

Die Altherren bestreiten in der abgelaufenen Saison 46 Spiele: 21 werden gewonnen, 15 gehen verloren und zehn enden unentschieden.

Handball

Am 2. Februar 1970 stellt der 1. Vorsitzende Eugen Schmidt den Antrag beim Westdeutschen Handballverband e.V., die Handballer des SCR für den Meisterschaftsspielbetrieb zuzulassen.

Auf der ersten Versammlung der Handballer, die am 20. März 1970 im Deutschen Haus stattfindet, nehmen nur sieben Handballer und als Gast Eugen Schmidt teil. Dennoch wird festgelegt:

- Die Handball-Abteilung soll von Schrölkamp, Bosse und Elsner geführt werden
- die Mannschaftsaufstellung soll bis auf weiteres vom Trainer vorgenommen werden.

Auf der dritten Versammlung der Handballer am 22. Juli 1970 wird der kommissarisch gewählte Vorstand aufgelöst. Es wird neu gewählt und die Amtszeit auf zwei Jahre festgelegt.

Ergebnis:

Abteilungsleiter und Kassierer:	Schrölkamp
Obmann und Pressewart:	Elsner
Spielervermittler und stellvertr. Obmann:	Bosse
Trainer:	Schleiner
Gerätewart:	Deitmar
Ausschuss für Mannschaftsaufstellungen:	Schleiner/Lenz/Bosse/Elsner/Wieskötter

Das Hallentraining in hiesiger Halle findet jeden Donnerstag von 20-22 Uhr statt. Es soll versucht werden, ab September 1970 in der Greverer Dreifachsporthalle trainieren zu können.

Spielerverzeichnis der Handball-Abteilung:

Senioren

Heinrich Schrölkamp	Klaus Jerzinowski	Wolfgang Bosse
Hartmut Müller	Hermann Deitmar	Gregor von Pock
Paul Elsner	Reinhold Remp	Georg Gauselmann
Herbert Schampera	Manfred Heinrich	Horst Schneider
Rolf Hölscher	Rudolf Wieskötter	Wolfgang Handke
Jürgen Knippfeld	Lothar Schlüter	

Jugend

Reinh. Butschkowski	Reinhard Laqua	Rüdiger Lenzian
Peter Müller	Lothar Schulte	

Eingruppierung einer Handballmannschaft in die 2. Kreisklasse.

In der Sommersaison 1970 in der 2. Kreisklasse wird Platz acht mit 2:26 Punkten belegt.

Etwas später werden zwei Mannschaften gemeldet, die in der 5. Hallenklasse spielen, weil 25 Spieler zur Verfügung stehen.

Ein Pokalturnier veranstalten die Handballer in der Grevenener Dreifachsporthalle mit folgenden Gastmannschaften: Preußen Münster II, DJK Hiltrup III und DJK Warendorf.

Tischtennis

Für die bevorstehende Meisterschaftssaison beantragt Josef Barfuhs beim Vorstand zwei Tischtennisplatten und zwei Netze.

Nach zweijähriger Vorbereitungszeit wird die erste Juniorenmannschaft gemeldet.

Für die ersten Spiele werden aufgeboten:

Michael Poppe	Horst Erling	Rüdiger Lenzian	Horst Czentiks
---------------	--------------	-----------------	----------------

Gemeldet werden dem WTTV noch folgende Spieler:

Wolfgang Otto	Ulrich Dissel	Lothar Schulte	Thomas Kirchner
---------------	---------------	----------------	-----------------

Bei den 3. Pokalmeisterschaften am 21. August lautet der Endstand:

Erster:	Willi Böhm
Zweiter:	Josef Barfuhs
Dritter:	Manfred Rech

6. Stadtmeister der Senioren wird Franz Schweer (Greven) vor Willi Böhm (Reckenfeld). Dritter wird Josef Barfuhs und Vierter wird Roland Böckmann.

Der Jugend-Stadtmeister wird ermittelt. Es ist Wolfgang Otto. Zweiter wird Michael Poppe.

Freudige Nachricht für die Tischtennis-Spieler. Die Spadaka Reckenfeld stiftet zwei Tischtennisplatten. Günter Brockmann, Leiter der hiesigen Zweigstelle, übergibt an Eugen Schmidt dieses stattliche Präsent.

Als Beitrag zur Sportwoche des SCR tragen die Tischtennisspieler einen Fußball-Vergleichskampf gegen den Kegelclub Böse Buben aus.

Die Farben des SCR vertreten:

Roland Böckmann	Uwe Holzgreve	Werner Afhüppe
Martin Deitmar	Josef Barfuhs	Jürgen Schute
Willi Böhm	Jürgen Knippfeld	Erwin Hagen
Manfred Rech	Herbert Caspers	

Das Spiel endet 1:2 gegen den SC Reckenfeld.

1971

Allgemeines

Die Beitragsfrage wird auf der Halbjahres-Mitgliederversammlung im Januar neu geregelt. Hauptkassierer Schölzke begründet die Erhöhung wie folgt:

„Zur Aufrechterhaltung des Spielbetriebes muss mehr Geld zur Verfügung stehen.“

Ab dem 1. Oktober 1971 verabschiedet der SCR eine neue Satzung.

Im Interview der MZ mit dem Stadtdirektor der Stadt Greven, Herrn Dr. Schneider, weist der Stadtdirektor darauf hin, dass für den Sportplatz in Reckenfeld 500.000,-- DM zur Verfügung gestellt werden. Die Fertigstellung soll 1972 erfolgen.

Beitragserhöhung am 17. November 1971 (Monatsbeiträge):

- Jugendliche bis 14 Jahre DM 1,--
- Jugendliche bis 18 Jahre DM 1,50
- Erwachsene ab 18 Jahre DM 2,50

Der SC Reckenfeld hat 256 Mitglieder.

Beim Winterfest regieren als Prinzenpaar **Heinrich und Elisabeth Schrölkamp**.

Handballer und Fußballer stellen den Elferrat. Das Vereinsleben und die hohe Politik werden aufs Korn genommen.

Der 1. Vorsitzende muss am 5. November 1971 schriftlich tätig werden, als bei einem Trainingsabend einige Teilnehmer der Fußball-Senioren in der Turnhalle durch widriges Verhalten dem **Hausmeister Hölscher** auffallen. Die Sportler haben mit Gewalt auf Türen und Wände geschossen. Eugen Schmidt macht in diesem Schreiben, welches u.a. an alle Trainingsteilnehmer auszuhändigen sei, klar, dass es böse Folgen haben könnte, wenn der Hausmeister so ein Verhalten dem Stadtdirektor melden würde.

Fußball-Herren

Die 2. Mannschaft bestreitet am 12. April ein Freundschaftsspiel gegen VfL Willenbüttel-Hamburg und gewinnt 5:1. Selbst den Ehrentreffer erzielt der Reckenfelder Manfred Spudich.

Herbstmeister wird die 2. Garde der Senioren. Torschützenkönig dieser Mannschaft ist Rainer Runtenberg mit 28 Toren.

Im Juli unternimmt die Zweite eine Reise nach Ingeln-Osselse. Dort wird ein Freundschaftsspiel bestritten.

Auszug aus der Münsterschen Zeitung vom 15. Oktober 1971:

„...Werner Schütte wurde vom SC Reckenfeld mit einem Blumengebinde verabschiedet. Blumen überreichten Spielführer Georg Jerzinowski und Obmann Werner Afhüppe. Schütte vertrat im DFB-Pokal zum letzten Mal als aktiver Fußballer den SC Reckenfeld.“

(Als Jugendlicher begann Schütte in Drentwede, später bei den Amateuren des SV Werder Bremen. Von 1960 bis 1964 spielte er beim Oberligisten Bremerhaven 93 (Schütte absolvierte ca. 100 Oberligaspiele). 1964 wechselte Schütte zu Preußen Münster für zwei Jahre. Letzte Station vor dem SCR war die Hammer SpVgg. Hier stand Schütte im Endspiel um die Deutsche Amateurmeisterschaft).

Seit dem 8. Mai 1968 ist Werner Schütte beim SC Reckenfeld.

>>>>>> Verabschiedung von Werner Schütte.
V.l.: Jürgen Otto, Werner Schütte, Gerd Deitmar, Georg Jerzinowski, Werner Afhüppe.



Gegen den Angstgegner Roxel gewinnt im November die 1. Mannschaft nach vierjähriger Durststrecke wieder. 3:2 heißt das Endergebnis. Verteidiger Paszkiet versiebt sogar einen Strafstoß.

Fußball-Altherren

Ihren 8. Turniersieg seit Bestehen der Altherrenriege holen sich die Fußballer beim Turnier in Münster. Mit ihrer Trophäe, einem Pokal des ESV Münster, stellen sie sich dem Fotografen. Die siegreichen Balltreter mit ihrem Obmann Schreiber: Rinkewitz, Kilka, H. Jerzinowski, R. Leyhe, J. Reichhardt, Ungruh, Runtenberg und Kaup.

Fußball-Jugend

Im Juni holen sich die E-Jugendlichen mit ihrem Trainer und Betreuer Günter Hagemann den Gruppensieg in ihrer Klasse. Im Entscheidungsspiel gewinnen sie gegen Germania Mauritz.

Eine Woche später wird auch die D-Jugend Erster in ihrer Gruppe. Im letzten Spiel gegen Nienberge reicht den SCR-Fußballern ein 1:1-Unentschieden. Damit ist diese Mannschaft zum zweiten Mal hintereinander Gruppensieger, denn im Vorjahr gewannen sie als E-Jugend den Titel. Betreuer in der Saison 1970/71 ist Franz Kilka.

Auch die B-Jugend erringt die Meisterschaft.

Die Fußball-Jugendmannschaften werden von folgenden Männern betreut: Günter Hagemann, Franz Kilka, Karl-Heinz Merfeld, Dieter Lüttge, Heinz Jerzinowski und Willi Inkmann.

Die C1-Jugendmannschaft verbucht in der zweiten Runde im DFB-Pokal einen 2:1-Sieg.

Handball

Gegen die Mannschaft der Gehörlosen erringen die SCR-Handballer zwei Siege an einem Tag.

Im zweiten Anlauf in der 2. Kreisklasse erringen die SCR-Handballer in der Feldsaison ungeschlagen den Meistertitel. Dadurch schaffen sie den Aufstieg in die 1. Kreisklasse. Erster Handballer des Jahres wird Rudolf Wieskötter.

Bei den Ausscheidungsspielen zur Gesamt-Meisterschaft der 2. Kreisklassen werden sie Vize-meister.

Die Meistermannschaft:

Richard Schleiner	Paul Elsner	Wolfgang Handke
Hartmut Müller	Wolfgang Bosse	Hermann Deitmar
Reinhold Melzer	Rudolf Wieskötter	Herbert to Roxel
Anton Ferwerda	Heinrich Schrölkamp	Siegfried Lenz
Erwin Maslanka		

Ibbenbüren und Mettingen, die in klassenhöheren Vereinen spielen, wirft diese Mannschaft bei anderer Gelegenheit aus dem Rennen.

Besondere Verdienste um die Entwicklung dieser Abteilung erwirbt sich Spielertrainer Richard Schleiner.

Der Antrag zur Benutzung der Dreifachsporthalle für die Handballer des SC Reckenfeld wird durch den Stadtdirektor Dr. Schneider **abgelehnt**. Schneider weiter an den Leiter der Handball-Abteilung Heinrich Schrölkamp:

„...Da Sie gleichzeitig 1. Vorsitzender vom Stadtverband für Leibesübungen sind, darf ich Sie bitten, diese Abstimmung mit dem Stadtverband herbeizuführen und mich vom Ergebnis zu unterrichten.“

Kegeln

Bei der Mitgliederversammlung des SCR wird Alfred Schlautmann als Leiter für die Kegler-Abteilung von den Mitgliedern gewählt. Die Abteilung steckt in den Kinderschuhen. Arthur Hegel gibt in der Mitgliederversammlung bekannt, dass drei bis fünf Herren den SCR bei den Kegeltournieren vertreten haben. Die Mannschaft tritt auf Bezirksebene an. Bundeskegelsport-abzeichen werden abgenommen.

(Anm.: Im Jahr 1927 gibt es in Reckenfeld eine Keglergesellschaft J.W. Die Gesellschaft kegelt im Reckenfelder Hof (C 65 bei Malkmus²). Sie ist Mitglied der Keglervereinigung des Münsterlandes und des Deutschen Keglerbundes.²)

Tischtennis

Beginn der ersten Meisterschaftsrunde für die Senioren in der 3. Kreisklasse.

Folgende vier Spieler werden gemeldet:

Willi Böhm	36 Jahre	Josef Barfuhs	42 Jahre
Manfred Rech	31 Jahre	Herbert Caspers	44 Jahre

Mit dieser Mannschaft steigt der SC Reckenfeld in den Meisterschaftsspielbetrieb des Kreises Münster/Warendorf ein.

Das erste Spiel wird am 24. September 1971 in Westbevern ausgetragen und mit 7:1 gewonnen.

Mit dem 31. März 1971 endet die über eine Datenverarbeitungsanlage (IBM-Tabelliermaschine) mit Lochkarten erstellte interne statistische Auswertung der acht Tischtennisspieler des SC Reckenfeld. Hier einige Fakten und Daten:

Willi Böhm, die Nummer eins in Reckenfeld, gibt seinen Trainingspartnern je Satz zehn Punkte Vorsprung und gewinnt dennoch von 95 ausgetragenen Spielen 57 Spiele. Die weiteren Einzelergebnisse der sieben Spieler:

Name	Ausgetragene Spiele	Davon gewonnen
Josef Barfuhs	134	111
Manfred Rech	208	129
Uwe Holzgreve	122	60
Herbert Caspers	145	74
Jürgen Schute	196	74
Werner Afhüppe	48	14
Roland Böckmann	119	53

Turnen

Es nehmen zu Beginn des Jahres ca. 180 Mädchen und etwa 100 Frauen an gymnastischen Übungen teil.

1972

Allgemeines

Die Mitgliederversammlung findet am 23. Juni 1972 statt. Eugen Schmidt ist weiterhin 1. Vorsitzender des SC Reckenfeld.

² Unterlagen hat Arthur Hegel.

Auszug aus dem Protokoll vom 23. Juni 1972:

Einnahmen	22.529,89 DM
Ausgaben	18.603,63 DM
Kassenbestand	7.670,00 DM

Eine neue Satzung wird von der Mitgliederversammlung einstimmig verabschiedet.

(Anm.: Diese neue Satzung wird aus unerklärlichen Gründen dem Amtsgericht zur Eintragung ins Vereinsregister nicht vorgelegt. Erst 1975 wird dies bemerkt.)



Der Vorstand im Jahr 1972:

V.l.: Eugen Schmidt, Gerd Deitmar, Rudolf Holtgrefe, Arthur Hegel, Heinz-Jürgen Schölzke, Günter Brockmann.



Die Aufstiegsmannschaft der Handballer mit dem 1. Vorsitzenden Eugen Schmidt
St.v.l.: Richard Schleiner, Anton Ferwerda, Hermann Deitmar, Wolfgang Handke, Wolfgang Bosse
Ho.v.l.: Rudolf Wieskötter, Herbert to Roxel, Siegfried Lenz, Heinrich Schrölkamp.

Zum vierten Mal leitet Peter Haehnel die karnevalistische Sitzung beim SCR.

Prinzenpaar sind Alfons Rethmann und Frau Marlies.

Sportwerbewoche vom 10. bis 18. Juni 1972 aus Anlass der Einweihung der neuen Sportanlage in Reckenfeld. Die offizielle Einweihung behält sich die Stadt Greven vor. Eingeweiht wird das neue Sportgelände am 23. September.

Beide Zeitungen berichten von dem großen Event Reckenfelder Geschichte.

● Sportplatzeinweihung

Münster. Der SC Reckenfeld wird am Sonntag seine neue, schöne Sportanlage der Öffentlichkeit zugänglich machen. Die Reckenfelder, die in diesem Jahr als Meister der I. Kreisklasse Münster den Aufstieg in die Fußballbezirksklasse Münster geschafft haben, haben sich für die Einweihung des Platzes einen Fußballpartner gewählt, der bekannt ist und für eine interessante Ouvertüre sorgen wird. Das Eröffnungsspiel bestreiten in Reckenfeld am Sonntag um 16 Uhr die Altliga des SC Preußen Münster und die I. Mannschaft des SC Reckenfeld.

Der Bürgermeister der Stadt Greven, **Aloys Wähning**, eröffnet um 15 Uhr die Veranstaltung. Es folgen:

- Staffelläufe und Ballspiele der Grundschule Reckenfeld
- Staffelläufe und Kleinfeldhandball der Hauptschule Reckenfeld
- Fußballspiel zwischen dem SC Reckenfeld und SC Greven 09 (Altherren)
- Gymnastikvorführungen der Schülerinnen und Damengymnastikgruppe des SCR

Große Verdienste um die neue Sportanlage erwirbt sich Eugen Schmidt.

„Er verstand es, mit Ausdauer, Geduld und Geschick dieses Projekt mit zu verwirklichen.“

Der Fußball- und Leichtathletik-Verband Westfalen e.V. bestätigt, dass die neue Sportanlage in den Ausmaßen und mit den vorhandenen Aufbauten den Vorschriften des DFB entspricht.

Auf den folgenden zwei Seiten wird dargestellt und beschrieben, wo die Sportplätze gelegen haben bzw. noch liegen.

Die Sportplätze des SC Reckenfeld von 1928 bis heute (1998):

Nr.	Jahr(e) Damalige(r) Lage / Ort	Was ist heute - 1998 - dort?
Sportplätze bis zum 2. Weltkrieg:		
01	1928 Micheel	Tontauben-Schießstand
02	1932 Gremme an der Bahnlinie	Wiese und Wald rechter Hand nach Emsdetten
03	Links von der Villa Imm	Architekt Manecke - Volksbank Greven, Richtung heutiges Sportgelände, an dem Graben entlang
04	Leihsing (längs)	Längs am heutigen Pad zur Freilichtbühne auf dem Frickegelände / Eichendorffweg
05	bis 1940	Leihsing (quer) siehe Nr. 04, nur quer
06	1944/45 Grevener Straße, (Bolzplatz mit Holztores, später standen hier Wohnbaracken)	Haus von Otto - Ecke Adlerstraße
Sportplätze nach dem 2. Weltkrieg:		
07	1946 Neben der evangelischen Volksschule	Grundstücke an der Grevener Schule Landstraße, neben der Erich Kästner Gemeinsh. Grundschule - gegenüber von Schmelter und Otte
08	1950/1951 Am Weg zur Gaststätte Beckermann	Wiese/Feld; die vordere Torseite stand am heutigen Fuß- und Radweg nach Greven
09	1954 Leihsing (quer)	wie Nr. 05 vor dem 2. Weltkrieg
10	1968 Kirchweg, hinter dem kath. Pfarrhaus, entlang am Walgenbach	Kirchweg und Grüner Winkel dort, wo die Flachdachhäuser stehen
11	1972 Emsdettener Straße hinter der Turnhalle (Rasenplatz)	Emsdettener Landstraße heißt sie heute
12	(dto.) Schlackeplatz	Parallel zum Rasenplatz

Chronik des SC Reckenfeld 1928 e.V.
Verfasser: Manfred Rech

(überarbeitete Fassung für das Internet)

(Anm.: Heute, bei der Überarbeitung der Chronik für das Internet im Jahr 2023 werden auf dem oben beschriebenen Gelände Häuser entstehen. Die Sportplätze liegen nunmehr am Wittlerdamm)

MANFRED RECH

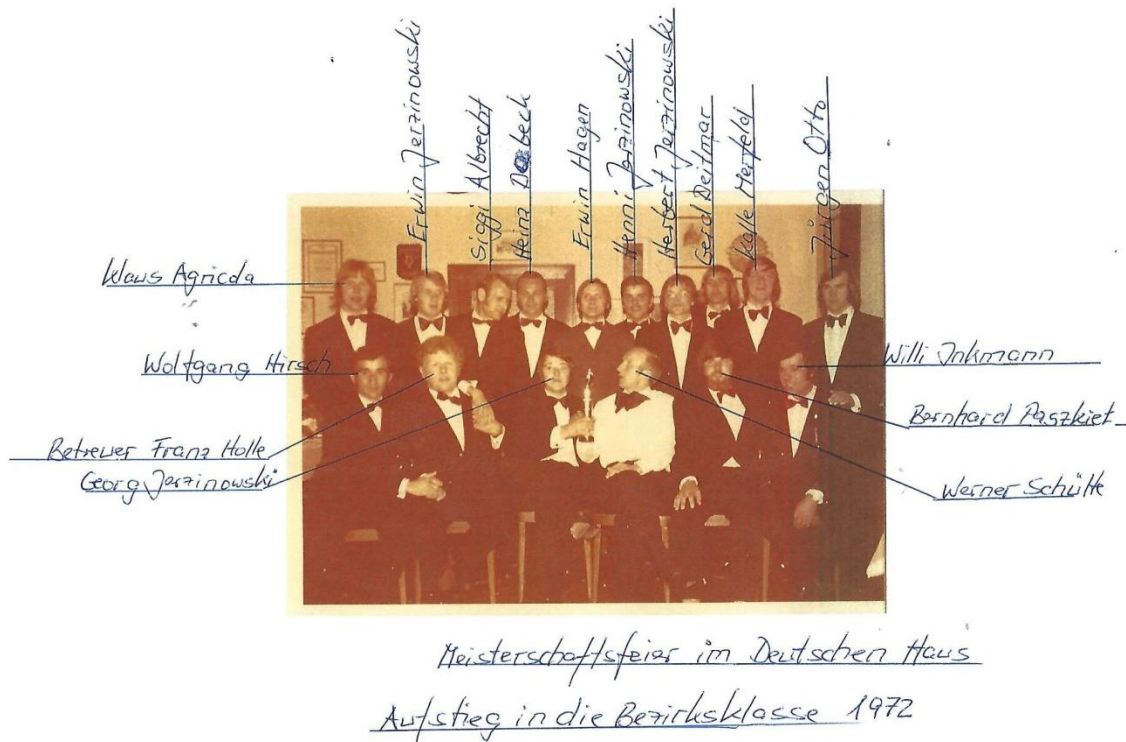


Fußball-Herren

Die 1. Mannschaft schafft den Aufstieg in die Bezirksklasse durch einen 1. Platz mit 34:14 Punkten und 67:36 Toren.

Trainer ist Werner Schütte, Betreuer ist Werner Afhüppe.

Zur Aufstiegsfeier, die am 6. Juni 1972 stattfindet, lädt der 1. Vorsitzende Eugen Schmidt ein.



Das ist insgesamt der dritte Anlauf, denn 1947 und 1970 klappte es nicht mit dem Aufstieg.

So steht geschrieben:

„Welch ein Jubel herrschte am 7. Mai 1972 auf dem Sportplatz am Walgenbach: Im letzten Spiel gegen den VfL Wolbeck sicherte sich der SCR mit einem 5:1-Sieg die Meisterschaft. überglückliche Spieler, ein überglücklicher Trainer, ein überglückliches Publikum. Ein schöner Abschluss der Serie, ein schöner Abschied von diesem Sportplatz, ein schöner Beginn für das neue Sportgelände.“

>>>> Die Zeitung über den guten Erfolg des SC Reckenfeld.

SC Reckenfeld Meister

5:1 über Wolbeck sicherte Titelgewinn und Aufstieg

Münster [hr]. Der Kampf um die Meisterschaft in der ersten Fußballkreisliga Münster und der damit verbundene Aufstieg in die Bezirksklasse ist entschieden!

Durch einen hohen 5:1 (2:0)-Sieg über den Tabellenvorletzten VfL Wolbeck sicherte sich der SC Reckenfeld den Titelgewinn vor der SG Sendenhorst und dem Post SV Münster, die punktgleich auf den folgenden Plätzen zu finden sind.

Obwohl der VfL Wolbeck eine Woche zuvor auf eigenem Platz den Mitfavoriten FC Gievenbeck überraschenderweise mit 3:1 besiegen konnte, war er doch von vornherein in Reckenfeld ohne Gewinnchancen. Wir erwarteten, daß sich der Gastgeber die gute Gelegenheit nicht nehmen

Er traf bei den absteigsgefährdeten Wolbeckern jedoch auf einen Gegner, der zu kämpfen verstand und sich erst Mitte des zweiten Durchgangs endgültig geschlagen geben mußte.

Der Meister hatte einen furiosen Start, denn bereits nach zehn Spielminuten führte er durch Tore von Agricola und G. Jerzinowski mit 2:0. Trotz des schnellen Rückstandes stockte der Gast aus Wolbeck nicht auf und erreichte schon zehn Minuten nach der Pause durch Siebenbeck den Anschlußtreffer, bei dem es dann auch blieb.

Agricola [2] in der 60. und 85. Minute sowie G. Jerzinowski [69.] besorgten die restlichen Tore für den Meister.

Und in einem weiteren Pressebericht heißt es:

„...da hieß es schon 1:0 durch Klaus Agricola, das war in der 3. Minute ... die 8. Minute brachte das 2:0 durch Georg Jerzinowski ... als die Hintermannschaft einen Augenblick nicht aufpasste, fiel das Anschlusstor ... die 68. Minute brachte das 3:1 wiederum durch Klaus Agricola ... Gerd Deitmar war es, der zum 4:1 einschoss ... und in der 89. Minute überlistete Georg Jerzinowski mit einem Heber den Wolbecker Keeper.

700 Zuschauer feierten den Aufstieg des SCR. Die Spieler trugen ihren Trainer Werner Schütte auf den Schultern vom Platz.“

Zu einem Elfmeter-Schießen kommt es in Altenberge beim Pokalturnier am 26. Juli 1972. H. Dabeck - SCR-Torwart - verwandelt alle fünf Elfer.

Der Beginn in der Bezirksklasse verläuft nicht besonders. 0:4 Punkte nach den ersten beiden Spielen. Gegen den TuS Hiltrup müssen die Reckenfelder vor einer Kulisse von 300 Zuschauern eine 2:3-Niederlagen hinnehmen:

"Mittelstürmer Jerzinowski umspielte den Hiltruper Schmalöer und verwandelte unhaltbar zum 1:1", so steht es im Lokalteil in Hiltrup.

Im dritten Anlauf gelingt den Reckenfelder Fußballern der erste Sieg. Gegen den SV Mesum wird ein 4:3-Erfolg errungen.

Die Mannschaftsaufstellung am 20. August 1972 bei diesem Spiel:

H. Dabeck	E. Jerzinowski	W. Hirsch
Heinz Jerzinowski	S. Albrecht	Erwin Hagen
Gerd Deitmar	Klaus Agricola	Georg Jerzinowski
Werner Schütte	Willi Inkmann	Jürgen Otto

Auswechselspieler ist Wolfgang Otto.

Die Torschützen sind Gerd Deitmar, Willi Inkmann und Georg Jerzinowski.

(Anm.: Wer zwei Tore erzielt hat, ist nicht festgehalten.)

Werner Schütte: Haben noch zu viel Respekt

Münster (U. P.) Nicht zufrieden mit dem bisherigen Abschneiden in der Fußball-Bezirksklasse ist Reckenfelds Trainer Werner Schütte. Der Ex-Vertragsspieler des SC Preußen: „Obwohl die Spielstärke der Bezirksklasse längst nicht so gut ist, wie wir es erwartet hatten, läuft es bei uns noch nicht richtig.“

Mit einem Grund für das bisher recht schwache Abschneiden (4:8 Punkte) sieht Trainer Schütte in der Tatsache, daß seine Mannschaft manchmal doch zu ängstlich operierte. Aber das soll nun anders werden. „Bereits beim 2:2 in Esch zeigte die Leistungskurve unserer Mannschaft nach oben. Nun wollen wir gegen Mettingen beweisen, daß wir durchaus in der Bezirksklasse bestehen können“, nennt Trainer Schütte das Ziel für das morgige Spiel.

Die Stärke der Reckenfelder liegt in diesem Jahr in der Ausgeglichenheit der Mannschaft. Aber eben diese augenblickliche Stärke könnte für die Zukunft gesehen zu einer Schwächung führen. Dann nämlich, wenn einige ältere Spieler die Fußballschuhe an den berühmten Nagel hängen würden. So macht sich Trainer Werner Schütte denn auch zu Recht Sorgen um die Zukunft. „Wir müssen unsere Mannschaft verjüngen, wollen wir auch in den nächsten Jahren die Zugehörigkeit zur Bezirksklasse erhalten“, sieht er die Gefahr. Eine Gefahr, mit der er sich allerdings nicht mehr auseinanderzusetzen hat. Denn: Im nächsten Jahr wird er die Trainertätigkeit in Reckenfeld endgültig aufgeben. Schon heute suchen die Reckenfelder einen geeigneten Nachfolger.

Die Bezirksklasse ist doch anderes Kaliber: Die Reckenfelder Fußballer tun sich schwer, als Sieger den Platz zu verlassen. Das sieht vor allem Trainer Werner Schütte.

Handball

Aufstieg in die 4. Hallenklasse in der Winter-Saison 1971/72 mit 22:6 Punkten und 112:84 Toren. Für den ersten Aufstieg sorgen:

Richard Schleiner	Heinrich Schrölkamp	Anton Ferwerda
Hermann Deitmar	Wolfgang Handke	Wolfgang Bosse
Rudolf Wieskötter	Herbert to Roxel	Siegfried Lenz

Unterstützung leistet in vielen Dingen Eugen Schmidt.

In der Sommersaison 1972 erringen die Aktiven Platz sechs.

Der neugewählte Pressewart der Handballer Wolfgang Bosse beschwert sich schriftlich bei den Westfälischen Nachrichten (WN) in Münster über die nicht objektiv durchgeführte Spielberichterstattung des Meisterschaftsspiels SC Greven 09 gegen SC Reckenfeld 1928 am 10. Mai 1972 in der Lokalausgabe Greven.

Ein treuer Handballfan verfasst einen Brief an die Sportfreunde und Handballer. Der Brief ist datiert auf den 8. Juli 1972:

„Es tritt die Sorge zu Tage, dass die derzeitigen Zustände in der Abteilung nicht zum Besten führen könnten. Die Nichtteilnahme einiger Spieler am Training wird sehr negativ gesehen.“

Im September 1972 holen die Seniorenspieler gegen den SC Preußen Münster III einen nie erwarteten 37:6-Sieg. Wolfgang Bosse erzielt allein 19 Treffer.

Anlässlich eines Winterturniers für Senioren hat im September 1972 in einem Einlagespiel zum ersten Mal eine Jugendmannschaft ihren Auftritt. überraschend holt die Mannschaft ein 3:3 gegen SuS Neuenkirchen. Drei Wochen später startet die B-Jugendmannschaft zu ihrem ersten Meisterschaftsspiel auf Kreisebene gegen den SC Greven 09.

Im Aufgebot stehen Eixler, Müller, Göde, L. Reichhardt, Fischer, Schulte und Block.

Im November 1972 wird erstmals für den SCR der vom SC Greven 09 kommende Hermann Uenning eingesetzt. Heinz Hokamp kommt im Dezember 1972 erstmals zum Einsatz.

Mit dem Kreisehrenbrief werden vom Handball-Abteilungsleiter der nicht mehr aktive Paul Elsner und Spielertrainer Richard Schleiner ausgezeichnet.

Tischtennis

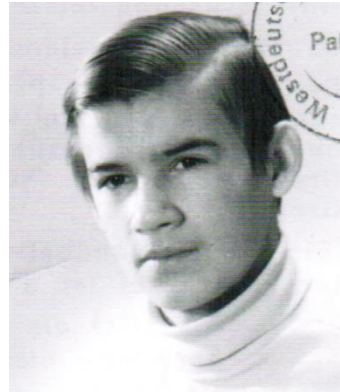
Vereinsmeister der Senioren wird Willi Böhm vor Wolfgang Otto, der erstmals bei den Senioren eingesetzt wird.

Jugend-Vereinsmeister wird H.-J. Dömer vor Bernd Gerollis.

Für die Saison 1972/73 werden zu den vier bisherigen Spielern noch Uwe Holzgreve, Wolfgang Otto, Franz Schweer (aus Greven) und Jürgen Schute gemeldet.



Willi Böhm



Wolfgang Otto.

Turnen

Am 15. November übernimmt Ellen Lenz die Damenriege. Im Frühjahr beginnt J. Meierhoff mit der Frauengruppe, die Yoga und Atemgymnastik anbietet. Ende des Jahres übernimmt Frau Waltermann diese Gruppe.

Die erste Mutter-Kind-Gruppe entsteht unter der Leitung von Ellen Lenz.

1973

Allgemeines

Der Vorstand:

1. Vorsitzender	Eugen Schmidt
2. Vorsitzender	Arthur Hegel
Geschäftsführer	Günter Brockmann
Hauptkassierer	Heinz-Jürgen Schölzke
Schriftführer	Gerd Deitmar
Fußball-Jugendobmann	Rudolf Holtgreffe

Beim karnevalistischen Treiben regieren Georg und Rosel Hunke.

Der SC Reckenfeld hat 314 Mitglieder.

Fußball-Herren

In der Höhle des Löwen, gemeint ist Kinderhaus, gewinnt die Bezirksklassenmannschaft des SCR mit 3:1 Toren. Eine taktische und kämpferische Meisterleistung legen die Reckenfelder an den Tag.

Das Schöneflieth-Stadion hat beim Ortsrivalenkampf SC Greven 09 gegen den Aufsteiger SC Reckenfeld nach langer Zeit einmal wieder eine Zuschauerkulisse wie in guten Landesligazeiten. Die Reckenfelder haben einen sehr starken Anhang mitgebracht.

Zum Spiel: Die Torhüter Ortmeier von 09 und Dabeck vom SCR zeichnen sich durch besonders gute Leistungen aus. Der Applaus ist ihnen sicher. Eine faire, aber kampfbetonte Partie, die mit einem 1:1 endet. Boes ist Grevens stärkster Spieler, während Spielertrainer Schütte seitens des SCR die Fäden in der Hand hat.

Am 12. August 1973 tritt die Bezirksklassenmannschaft in Sassenberg an. Sie gewinnt mit 3:1 Toren. Die Torschützen sind Karl-Heinz Merfeld und Gerd Deitmar.

Ein weiterer Sieg gelingt den Reckenfeldern gegen Esch. Mit 4:1 schlagen sie die Gäste. Torhüter Dabeck verwandelt einen Handelfmeter, und Wolfgang Otto und Georg Jerzinowski sorgen für die übrigen Tore. Die Zeitung schreibt über das Spiel am 27. Oktober:

„Bester Reckenfelder ist H. Dabeck.“

Gleich zweimal trifft Klaus Agricola gegen Mettingen beim 3:1 am 28. Oktober 1973.

Die 1. Mannschaft kann sich in der Bezirksklasse halten. Rang zehn mit 23:33 Punkten sowie 51:59 Toren heißt das Endergebnis. Spieler, die in der Saison 1972/73 zum Einsatz kommen:

H. Dabeck	E. Jerzinowski	S. Albrecht
W. Hirsch	E. Hagen	G. Jerzinowski
W. Otto	G. Deitmar	K.-H. Merfeld
H. Jerzinowski	K. Agricola	W. Inkmann
W. Schütte	Herbert Jerzinowski	U. Hornemann
B. Paszkiet		

Die besten Torschützen sind Georg Jerzinowski und Klaus Agricola.

Alle 28 Spiele absolvieren W. Hirsch und G. Deitmar.

Ältester Spieler ist H. Dabeck mit 35 Jahren.

Als Fußball-Obmänner fungieren Dieter Lüttge und Heinz Arlt.

Anlässlich der Spielerversammlung im Juni wird Werner Schütte als Trainer unter stark anhaltendem Beifall verabschiedet.

Fußball-Altherren

Am 29. März feiern die Altherren ihr zehnjähriges Bestehen.
(Anm.: Obwohl erst neun Jahre seit der Gründung vergangen sind).

Fußball-Jugend

In der Saison 1972/73 treten fünf Mannschaften an.

Die Tabellenstände:

A-Jugend Rang eins. Damit hat nach mehr als 16 Jahren wieder eine A-Jugend die Meisterschaft erringen können. Spielführer ist Michael Poppe, Trainer ist Heinz Jerzinowski.

B-Jugend Letzter Platz

C-Jugend Vizemeister

D-Jugend Rang fünf

E-Jugend Rang fünf

Im Juni werden die A-Jugend-Fußballer zu einem Arbeitseinsatz für den Bau eines Gerätehauses am Kirchweg gebeten.

Handball

Im Januar 1973 verliert die B-Jugend mit 3:23 Toren gegen den SV Handorf.

Am 23. Januar 1973 schreibt der Handball-Pressewart an BILD kämpft für Sie, nach Hamburg. Es geht hierbei um die Hallenbenutzung der Grevenener Halle. Auszüge aus dem Schreiben:

„Im September 1969 wurde die Handball-Abteilung des SC Reckenfeld 1928 e.V. gegründet. Am eigenen Ort haben wir keine geeignete Sporthalle. Seit dieser Zeit läuft ein Antrag bei der Stadt Greven auf Benutzung der Dreifachsporthalle für das Training unserer Spieler. Von Seiten der Stadt Greven erklärt sich jedoch keiner für die Halleneinteilung zuständig. Selbst eine Vorsprache beim Stadtdirektor brachte nichts. Im Rathaus von Greven wird man von Zimmer zu Zimmer geschickt. Da wir keine andere Möglichkeit mehr sehen, bitten wir um Ihre Mithilfe.“

BILD antwortet am 10. April 1973 und teilt u.a. mit: „BILD hat gekämpft; aber sie konnte nicht helfen.“

Der Antwort von BILD ist ein Brief des Grevenener Stadtdirektors vom 1. März 1973 an die BILD-Redaktion vorausgegangen.

Heimspiele werden u.a. in Greven, Telgte, Handorf und Warendorf ausgetragen. Nach Abschluss der Saison 1972/73 wird die Mannschaft Erster mit 23:1 Punkten und 195:104 Toren in der 4. Hallenklasse. Durch Neuordnung und Einführung einer Kreisliga steigt der SCR in die 2. Hallenklasse auf.

Die ungeschlagene Mannschaft und ihre Gönner bei der Aufstiegsfeier:

Die zehn besten Torschützen:

1.	Wolfgang Bosse	346	Tore
2.	Richard Schleiner	291	Tore
3.	Hartmut Müller	148	Tore
4.	Erich Mohn	65	Tore
5.	Hermann Deitmar	57	Tore
6.	Hermann Uenning	56	Tore
7.	Wolfgang Handke	42	Tore
8.	Paul Elsner	37	Tore
9.	Herbert to Roxel	35	Tore
10.	Rudolf Wieskötter	26	Tore



St.v.l.: Heinrich Schrölkamp, Bruno Alberternst (Kreisvorsitzender), Eugen Schmidt (1. Vorsitzender), Hermann Uenning, Hartmut Müller, Richard Schleiner.

Ho.v.l.: Siegfried Lenz, Hermann Deitmar, Herbert to Roxel, Wolfgang Bosse, Karl Bleckmann.

Für sein 250. Tor erhält Wolfgang Bosse eine silberne Medaille.

In den Zeitungen wird von mehreren Spielern ein Profil veröffentlicht:

„Hermann Deitmar wird als große Stütze in der Abwehr, Wolfgang Bosse als wirkungsvoller Kreisläufer und Richard Schleiner als spieführender Mann bezeichnet.“

Die A-Jugend unterliegt im März 1973 mit 3:25 Toren gegen den TSV Ladbergen.

Im April beginnen die Handballer mit der Kleinfeldserie. Für den SCR ist das neu, denn bislang wurde auf einem Großfeld gespielt. Der SCR spielt in der Leistungsklasse.

Erstmals kann eine SCR-Handballmannschaft ein Turnier gewinnen. In Emsdetten holen sich die Reckenfelder den begehrten Pokal.

Die Sommersaison 1973 wird mit einem 5. Platz beendet.

Der SCR hat 339 Mitglieder.

Das Prinzenpaar sind Werner und Birgit Schütte.

Fußball-Herren

Nach Abschluss der Saison 1973/74 liegt die 1. Mannschaft auf Rang acht mit 27:29 Punkten und 46:54 Toren in der Bezirksklasse.

Die SCR-Torschützen:

Klaus Agricola	(13)	Georg Jerzinowski	(12)
Gerd Deitmar	(7)	K.-H. Merfeld	(4)
W. Otto	(3)	H. Dabeck (Torwart!)	(2)
W. Inkmann	(2)	je 1 Tor erzielen: Herbert und Hans Jerzinowski und E. Feldkamp	

Einen emotional geschriebenen Brief verfasst Heinz Arlt an und über die 1. Mannschaft nach Abschluss der Saison 1973/74 in der Bezirksklasse.

Arlt äußert sich negativ über das Verhalten einiger Spieler gegenüber dem Trainer Willi Klostermann, der den SCR verläßt, bittet jedoch gleichzeitig um Unterstützung des neuen Trainers für die 1. Mannschaft. Weiterhin bedauert Arlt, dass zuwenig für die Jugend getan werden kann, weil kein Geld vorhanden ist. Viele Gedanken und Anregungen eines engagierten Sportlers spiegeln sich hier wider.

Schlechter Start gleich zu Beginn der Saison 1974/75 für die Bezirksklassenmannschaft des SCR. Trainer Klostermann hört auf, dafür kommt Rolf Ortwein von Eintracht Rheine. Abgänge haben die Reckenfelder zu verzeichnen.

Klaus Agricola wechselt zu den Amateuren von Preußen Münster, Siegfried Albrecht hört aus Altersgründen auf, und Georg Jerzinowski ist für längere Zeit verletzt.

Hohe Niederlage des SCR am vierten Spieltag. In Hiltrup verlieren die Reckenfelder mit 1:5 Toren. Acht Tore fallen beim Heimspiel gegen SW Lienen. 4:4 endet die Partie am 3. November.

Fußball-Altherren

Am 6. April treten die Altherren gegen eine Auswahl vom SC Preußen Münster an.

Bei den Preußen spielt u.a. der ehemalige Nationalspieler Fiffi Gerritzen.

Auf SCR-Seite treten an:

Horst Schmidt	Kalli Merschkötter	Willi Jerzinowski
Heinz Jerzinowski	Gerd Wagner	Georg Hunke
Rainer Runtenberg	Helmut Jerzinowski	Manfred Eckhardt
Werner Schütte	Siegfried Hildebrandt	Manfred Rinkewitz
Walter Jerzinowski		

Das Spiel endet 6:1 für die Preußen. Den Ehrentreffer schießt Manfred Rinkewitz. Anwesend sind ca. 150 Zuschauer.

Am 8. Juni 1974 holen beim Pokalturnier in Darfeld die SCR-Spieler den Pokal. 5:1 Punkte und 8:1 Tore reichen für den Turniersieg.

Handball

Die Saison in der 2. Hallenklasse verläuft recht spannend. Erst im letzten Spiel, als der SC Preußen Münster geschlagen wird, steht der Aufstieg in die Kreisliga fest.

Leider fällt mit Ablauf dieser Saison die Mannschaft auseinander. Spieler wie Wolfgang Handke, Siegfried Lenz, Hermann Uenning, Wolfgang Bosse und Richard Schleiner wollen ihre Laufbahn beenden bzw. wechseln zu anderen Vereinen. Ehemalige A-Jugendspieler kommen in der laufenden Sommerrunde zum Einsatz.

Ein Schreiben des Handballspielers und -pressewartes Wolfgang Bosse flattert dem Abteilungsleiter Schrölkamp am 23. März 1974 auf den Tisch. Bosse kündigt darin an: „Beendigung meiner aktiven Tätigkeiten innerhalb der Handball-Abteilung des SC Reckenfeld.“ Die drei genannten Gründe: Langsamer, aber sicherer Zerfall der Mannschaft, steigende Interessenlosigkeit, Zerbröckelung der Kameradschaft.

Neuer Trainer für die Sommerrunde 1974 wird Günter Jung.

Nach Abschluß der Sommerrunde belegt dieses Team den letzten Platz mit 2:22 Punkten und kassiert 243 Tore.

Tischtennis

Die WN schreibt am 7. Februar 1974 u.a.:

„Beide Seniorenmannschaften haben in letzter Zeit in erfreulicher Weise von sich reden gemacht...“

Für die 1. Senioren spielen W. Böhm, Franz Schweer, Josef Barfuhs, Manfred Rech; als Ersatz wird Herbert Caspers aufgestellt.

Die 2. Seniorenmannschaft tritt wie folgt die 2. Serie an: U. Dissel, H.-J. Dömer, R. Lange, U. Holzgreve; Ersatz sind J. Schute, W. Afhüppe, R. Böckmann und N. Büchter.

Die Vereinsmeisterschaften der Junioren finden an zwei Tagen statt. Nach einem spannenden Endspiel-Match gewinnt Willi Büter den Titel, Zweiter wird Bernd Gerollis.

Die Senioren spielen im September den Vereinsmeister aus. Bei zwölf Teilnehmern kann sich im Endspiel erneut Willi Böhm gegen Franz Schweer durchsetzen. Dritter wird Manfred Rech vor Bernd Gerollis, der zum ersten Mal an einem Seniorenturnier teilnimmt. Die WN am 20. September 1974:

„... Enttäuschend das Abschneiden des langjährigen Spitzenspielers Josef Barfuhs, der gegen Manfred Rech überhaupt nicht zu Recht kam und diesem den Einzug ins Halbfinale überlassen musste ...“

Ab der Saison 1974/75 wird der Spielbetrieb in der Meisterschaftsrunde mit sechs Spielern ausgerichtet. Das 1. Seniorenteam verstärkt sich in der 2. Serie durch Erich Dülger aus Westbevern.

Turnen

Barbara Schur übernimmt von Ellen Lenz die Gruppe Mutter-Kind. Hannelore Schölzke trainiert nunmehr die 6-8-jährigen Mädchen, während Frau Friedrich den 8-10-jährigen Turnunterricht gibt.

1975

Allgemeines

Der fast 70-jährige 1. Vorsitzende Eugen Schmidt gibt der Versammlung bekannt, dass er aus Altersgründen nicht mehr als Vorsitzender zur Verfügung stehen wird.

„Mein Entschluss ist unumstößlich“,

so Eugen Schmidt. Als Nachfolger stellt sich Arthur Hegel zur Wahl.

Der Vorstand nach den Neuwahlen am 4. Juli 1975:

1. Vorsitzender	Arthur Hegel
2. Vorsitzender	Wolfgang Handke
Geschäftsführer	Heinz-Jürgen Schölzke
Hauptkassierer	Günter Brockmann
Schriftführerin	Gertrude Kreilmann

Hannelore Schölzke übernimmt das Amt der Sozialwartin.

Auf der Mitgliederversammlung wird eine Beitragserhöhung beschlossen: Bis 14 Jahre DM 2,--, 14-18 Jahre DM 3,-- und über 18 Jahre DM 5,-- pro Monat.

Heinrich Schrölkamp schlägt auf dieser Versammlung vor, Eugen Schmidt zum Ehrenvorsitzenden - allerdings ohne Stimmrecht - zu ernennen. Die Versammlung wählt Eugen Schmidt zum Ehrenvorsitzenden.

Am 27. Juli erhält Eugen Schmidt die Goldene Vereinsnadel.

Die Münstersche Zeitung verfasst aus Anlaß des 70. Geburtstages von Eugen Schmidt einen Artikel, in dem sein besonderes Engagement für den SC Reckenfeld und für den Breitensport gewürdigt wird.

Am Vorabend des Geburtstages kann Eugen Schmidt einen Überraschungsgast willkommen heißen: Bürgermeister Aloys Wähning.



Roland Böckmann (rechts) Initiator der Begegnung mit Schalke 04 überreicht dem 1. Vorsitzenden Eugen Schmidt einen großen Schalcker Wimpel.



V.l.: Bürgermeister Aloys Wähning, Eugen Schmidt, Arthur Hegel und Frau Hegel.

Der Etat des SCR beläuft sich auf über DM 30.000,--.

Bei der Aktion Deutsches Sportabzeichen wird Roland Böckmann zum vierten Mal das Sportabzeichen in Gold verliehen.

Die Spielervereinigung Rot-Weiß-Reckenfeld (Betriebssport) hat um Benutzung des Sportplatzes angefragt. Der SCR-Vorstand ist grundsätzlich dafür.

Beim Winterfest regieren Siegfried Hildebrandt und Frau Marianne.

Fußball-Herren

Im ersten Spiel des Jahres haben die Reckenfelder den Spitzenreiter Mettingen zu Gast. Für die Reckenfelder geht es um den Klassenverbleib in der Bezirksklasse, für die Mettinger um den Aufstieg. Das Spiel steht 65 Minuten auf hohem Niveau. Die Reckenfelder Angriffe laufen ausnahmslos über Gerd Deitmar, der es versteht, seine Mitspieler geschickt einzusetzen. 1:0 für den SCR durch W. Otto. W. Inkmann, der überragende Mann in der Hintermannschaft, kann den Ausgleich nicht verhindern. Trainer Ortwein wechselt zwei Spieler aus, aber zwei Minuten vor Spielende fällt das 2:1 für den Gast.

Die Mannschaftsaufstellung für das Spiel im Februar gegen TuS Hiltrup:

R. Reichardt	Erwin Jerzinowski	Georg Jerzinowski
Herb. Jerzinowski	Hans Jerzinowski	Willi Inkmann
Erwin Hagen	H. Siemon	W. Otto
D. Dabeck	G. Deitmar	M. Poppe
W. Hirsch		

Erster Auswärtssieg im März 1975 gegen Laggenberg mit einem 3:1.

Am 15. April erreichen die Reckenfelder Fußballer durch ein 4:4 beim ESV Münster ein Entscheidungsspiel um den Klassenerhalt gegen Lienen.

Münstersche Zeitung

Dienstag, 24. Juni 1975

SCR unterlag im Entscheidungsspiel

Das 0:2 bedeutet den Abstieg aus der Bezirksklasse

Greven-Reckenfeld. Wie so oft in Entscheidungsspielen operierte die SCR-Mannschaft auch in Lengerich gegen Lienen völlig glücklos. Was sie auch versuchte, es mißlang.

Das gilt vor allen Dingen, was die Ausnutzung der Torchancen betrifft. Die Lienen hatten derer vier und verwerteten zwei, wogegen die SCR-Mannschaft von sechs Chancen keines in ein Tore ummünzen konnte.

Nachdem die SCR-Mannschaft in den letzten beiden Spielen eine gute Leistung gezeigt hatte, konnte man ihr in diesem Spiel sicher eine gute Chance einräumen. Doch es gelang nicht einmal ein Teilerfolg. Ein Nachteil war sicherlich, daß die Mannschaft erneut umgestellt werden mußte. Denn mit Michael Poppe, er bekam von der Bundeswehr kein Frei für dieses Spiel, und mit Wolfgang Otto, er war verletzt, mußten auch Erwin Hagen und Georg Jerzinowski erneut zwei Stammspieler ersetzt werden.

Dennoch war es die SCR-Mannschaft, die zu Beginn das Spiel machte. Es konnte eigentlich nicht mehr lange dauern, bis die SCR-Elf in Führung ging.

Doch kam man in Tornähe, wurde nicht geschossen. Wollte keiner die Verantwortung übernehmen? Oder waren es die Nerven? Wenn dann endlich geschossen wurde, wurden sämtliche Schüsse überhastet abgegeben und eine leichte Beute des Lieneners Schlußmanes. Und dann stand es plötzlich 1:0 für Lienen: Der SCR befand sich in der Offensive. Man war im Begriff, den Gegner einzuschnüren. Die Hintermannschaft war aufgerückt.

Doch der Angriff wurde von den Lienenern abgewehrt und ein weiter Ball in Richtung SCR-Tor geschlagen. Ein Lienenerspieler hatte sich schon vorher abgesetzt.

Die SCR-Mannschaft reklamierte Abseits. Doch die Fahne des Linienrichters blieb unten.

Jetzt mußte der SCR wieder mal einen Rückstand nachlaufen. Man bemühte sich auch redlich, doch vergebens.

Kurz vor der Pause hatte Hans Jerzinowski die

ganz große Chance, den Ausgleich zu erzielen.

Er stand plötzlich allein vor dem gegnerischen Tor. Doch seinen überhasteten Schuß konnte der Torwart, wenn auch nur durch eine Reflexbewegung, abwehren. So blieb es bis zur Pause beim 1:0.

Nach der Pause hieß es beim SCR alles oder nichts. Denn wollte man noch etwas holen, mußte gestürmt werden. Dadurch hatten die Lienen auch noch Chancen, aber die besseren hatte der SCR. Doch keine wurde genutzt.

Im Gegenteil: Fünf Minuten vor dem Abpfiff kamen die Lienen noch durch einen dummen Abwehrfehler zum 2:0. Dann der Abpfiff. Aus! Vorbei! Es sei noch zu bemerken, daß das Spiel, trotz allem, was auf dem Spiel stand, bemerkenswert fair verlief.

184

Drei Jahre hat die Zugehörigkeit der 1. Seniorenmannschaft des SCR in der Bezirksklasse gedauert - und zwar in den Jahren 1972/1973 + 1973/1974 + 1974/1975.

Die 2. Mannschaft schafft Rang acht in der 3. Kreisklasse. Betreuer der 2. Mannschaft ist Heinz Arlt. Er übernimmt auch die Vermittlerrolle zwischen den Fußballern und dem Vorstand.

Schalke 04 tritt am 18. Juni 1975 gegen eine Auswahl von Spielern aus dem SC Reckenfeld, Emsdetten 05 und Greven 09 an und gewinnt mit 7:2 Toren.

Roland Böckmann ist der Initiator dieser Veranstaltung.

Eugen Schmidt erhält aus der Hand von Roland Böckmann einen Schalker Wimpel.

Über 2.000 Zuschauer auf dem Reckenfelder Sportgelände sehen diese Begegnung. Der mitklickende Schalcker Präsident Günter Siebert gibt nach dieser Vorstellung seine bis zu diesem Tag gültige Spielerlizenz an den Deutschen Fußballbund zurück.

Ende Juli wird ein Trainerwechsel vollzogen. Der neue Trainer der 1. Mannschaft heißt Dieter Kemmerich. Heinz Arlt stellt den neuen Mann den Spielern vor. Kemmerich bleibt nur ein paar Monate, danach nimmt Werner Schütte die Fäden wieder in die Hand.

Fußball-Altherren

Am 19. April 1975 können die Reckenfelder gegen Greven 09 mit 4:0 gewinnen. Der Spielbericht sagt aus: „Die Reckenfelder spielen wie aus einem Guss.“

Zum 70. Geburtstag von Adalbert Wenselowski überreichen die Altherren dem Jubilar einen Präsentkorb für den Einsatz und für die Treue zu den Altherren-Fußballern.

Fußball-Jugend

Werner Schütte und Heinz-Jürgen Schölzke betreuen die erfolgreiche C-Jugend, die noch vor Beendigung der Meisterschaft über 100 Tore geschossen hat. Uli Gäher hat allein 55 Treffer erzielt.

Die Mannschaft:

D. Leyhe	Th. Hofmann	H. Mersjann
M. Hirsch	M. Parras	U. Gäher
U. Hagen	L. Wähnelt	B. Kempen
L. Mosch	M. Borkenhagen	

Handball

Die Handball-Abteilung hat ca. 30 Mitglieder. Trotz des Abstiegs küren sie ihre Besten. Hermann Uenning wird Torschützenkönig, und Handballer des Jahres wird Hermann Deitmar.

Tischtennis

Im letzten Spiel der laufenden Saison erzielen die Reckenfelder Senioren Tischtennispieler gegen die DJK Borussia Münstereinen 9:5-Sieg, der sie vor dem sicheren Abstieg aus der 2. Kreisklasse bewahrt.

Vom 13.-15. September 1975 unternehmen die Tischtennispieler eine 2-TagesCharter-Bootsfahrt mit der MINERVA durch die holländischen Gewässer.

Turnen

Als Ersatz für die Mutter-Kind-Turngruppe ruft Barbara Schur eine Jungen-Turngruppe für 7-10-jährige ins Leben.

Gertrude Kreilmann ist als Helferin bei der Turngruppe der 5-8-jährigen im Einsatz.

1976

Allgemeines

Der Vorstand:

1. Vorsitzender	Arthur Hegel
2. Vorsitzender	Wolfgang Handke
Geschäftsführer	Heinz-Jürgen Schölzke
Kassenwart	Günter Brockmann
Schriftführerin	Gertrude Kreilmann

Die Pressearbeit übernimmt Wolfgang Bosse, die Kassenprüfung übernehmen Heinz Heimsath und Wolfgang Bosse.

22 Kindern und Jugendlichen wird in einer Aktion das Deutsche Sportabzeichen verliehen.

Insgesamt hält der Vorstand im Jahr 1976 elf Vorstandssitzungen ab.

Die Mitgliederversammlung ist am 16. Juni, 46 Mitglieder sind anwesend.

Grünes Licht gibt die Stadt Greven zur Erstellung der Bandenwerbung. Das geschieht mündlich durch Herrn Wentker mit Herrn Hegel.

Am 4. Juni geht es auch schon los. Einen Monat später steht die Anlage am Sportplatz, die nur mit viel Eigenleistung und Engagement entstehen konnte.

Mitglieder aus dem Vorstand und der Fußball-Abteilung müssen insgesamt 306 verzinkte Vierkantrohre schweißen und 40 verzinkte Feinbleche anschrauben. Es entsteht eine Werbefläche von 100 Meter.

Der Vertrag zwischen der Stadt Greven und dem SC Reckenfeld wird über eine Laufzeit von acht Jahren (bis 31.12.1984) abgeschlossen.

Am 16. Juni 1976 unterschreiben die beiden Parteien den Vertrag über das Werberecht auf dem Sportplatz in Reckenfeld.

Die Unterzeichner:

Von der Stadt Greven der 1. Beigeordnete Dr. Siemer und Verw.-Direktor Heinrich Stamm, vom SC Reckenfeld der 1. Vorsitzende Arthur Hegel und Geschäftsführer Heinz-Jürgen Schölzke.

Bereits im September sind 70-80m Bande vergeben, im Oktober sind die Verträge unter Dach und Fach.

Heinz-Jürgen Schölzke und Hannelore Schölzke sind das Prinzenpaar auf dem Winterfest.

Die Aktion Deutsches Sportabzeichen beendet ihre Arbeiten mit sieben Ehrenurkunden und 47 Siegerurkunden.

Am 17. Dezember lädt der Vorstand zur Weihnachtsfeier für alle ehrenamtlichen Mitarbeiter/-innen ein.

Zur Erledigung der Vorbereitungen zum 50. SCR-Jubiläum werden Arthur Hegel, Georg Hunke und Wolfgang Bosse benannt.

Fußball-Herren

Im Januar 1976 ist die 1. Mannschaft nach zehn Spieltagen ungeschlagen.

Mit einem 5:1-Sieg beendet die 1. Mannschaft, mit einem 10:1-Sieg die 2. Mannschaft die Saison 1975/76.

Georg Jerzinowski beendet mit diesem Spiel seine aktive Laufbahn.

Die MZ am 19. Juni 1976:

„Bei der ersten Garnitur beendet Georg Jerzinowski mit brillanten Kopfballtoren seine aktive Spielerlaufbahn auf dem grünen Rasen. Die Lücke, die dieser qualifizierte Fußballer hinterläßt, wird nur schwer zu schließen sein.“

Mit 36:24 Punkten und dem 5. Platz schließt die 2. Mannschaft in der 3. Kreisklasse die Saison 1975/76 ab. Die 1. Mannschaft hat den 7. Platz errungen, bei 32:32 Punkten.

Ab Juni tritt Günter Dieckmann als neuer Trainer an. Arthur Hegel stellt den neuen Coach den Spielern vor.

Als Platzwart stellt sich Paul Laqua zur Verfügung.

Im November 1976 will die 2. Fußballmannschaft geschlossen aus dem SC Reckenfeld austreten und zum Betriebssport wechseln. Das kündigt sie dem Trainer und dem SCR-Vorstand über die Presse an: „Krach beim Reckenfelder Sportclub: 2. Mannschaft über Sperre verärgert.“

Der Vorstand nimmt dazu ebenfalls über die Zeitung Stellung: „Trainer und Vorstand werden weiter auf Disziplin achten.“

Fußball-Altherren

Im ersten Spiel der neuen Saison gewinnen am 3. April die Reckenfelder mit 2:1.

Die Mannschaftsaufstellung:

Erich Mohn	K.-H. Merschkötter	Helmut Hansmeier
Peter Jerzinowski	Siegfried Albrecht	Manfred Eckhardt
Rainer Runtenberg	Willi Jerzinowski	Manfred Rinkewitz

Heinz Heimsath Siegfried Hildebrandt Hermi Heimsath
Schiedsrichter ist Heinz Ungruh.

Beim Altherrenturnier im Juni siegt der SC Nordwalde. Wolfgang Handke, 2. Vorsitzender, überreicht der siegreichen Mannschaft den Pokal. Er dankt den Gastmannschaften für die Teilnahme an diesem Turnier und zeigt sich besonders darüber erfreut, dass trotz der Hitzeschlacht, jedes Spiel wurde bei Temperaturen von über 40 Grad absolviert, das Turnier in fairer und sportlicher Weise verlief.

Handball

Endlich: Die Handballer können in der Dreifachsporthalle in Greven ihre Meisterschaftsspiele austragen.

Dieser Entscheidung sind jahrelange Verhandlungen mit Grevenener Vereinen, der Stadt Greven und dem Stadtverband für Leibesübungen vorausgegangen. Der SCR-Vorstand wendet sich noch im September 1976 über die Westfälischen Nachrichten an die Grevenener und Reckenfelder Mitbürger, um auf das Problem, keine geeignete Halle für den Meisterschaftsbetrieb der SCR-Handballer zu haben, aufmerksam zu machen.

Hermann Deitmar ist es, der den rasanten Abstieg von der Kreisliga in die 2. Hallenklasse stoppen kann. Seine Erfahrungen kann er umsetzen und so die Spieler motivieren und zu neuen Taten anstacheln. Günter Jung als Torschützenkönig und Heinz Hokamp als Handballer des Jahres sind die Ausgezeichneten in dieser Sportdisziplin.

Die Handballer organisieren ein Turnier mit folgenden Mannschaften: TV Biedenkopf, SC Greven 09, TSV Handorf, DJK Everswinkel und SCR.



Die Tischtennisspieler nach ihrem Aufstieg in die 1. Kreisklasse mit dem 1. Vorsitzenden des SCR Eugen Schmidt in der Turnhalle, Emsdettener Straße
Hi.v.l.: Roland Böckmann, Werner Afhüppe, Wolfgang Otto
St.v.l.: Herbert Caspers, Uwe Holzgreve, Josef Barfuhs, Manfred Rech, Eugen Schmidt, Jürgen Schute und Willi Böhm.

Tischtennis

Die 1. Seniorenmannschaft schafft den Aufstieg in die 1. Kreisklasse.

Folgende Spieler wirken mit:

Willi Böhm	Erich Dülger	Manfred Rech
Josef Barfuhs	Siegfried Augustin	Bernd Gerollis
Franz-Josef Schweer	Norbert Büchter	Werner Afhüppe
Roland Böckmann	Herbert Caspers	Uwe Holzgreve

Nach dieser großartigen Leistung - dem Aufstieg in die 1. Kreisklasse - hier eine Erfolgs-Analyse der Tischtennisspieler der Saison 1975/76:

Spielernamen	Absolvierte Spiele	Davon gewonnen
Willi Böhm	23	20
Erich Dülger	26	23
Manfred Rech	30	9
Josef Barfuhs	30	9
Siegfried Augustin	29	2
Bernd Gerollis	26	4
Franz-Josef Schweer	8	6

Norbert Büchter	4	-
Werner Afhüppe	3	--
Roland Böckmann	4	2
Herbert Caspers	9	2
Uwe Holzgreve	9	-
Doppel:		
Dülger/Barfuhs	19	12
Böhm/Rech	16	9

Turnen

Ein Kinderturnfest wird von den Turner/-innen auf dem Sportgelände veranstaltet. 80 Kinder nehmen teil, sie haben mehrere Disziplinen zu absolvieren:

Bodenturnen, Gerätesprung, 50m- und 75m-Lauf sowie Schlagball. Anke Schrader heißt die Punktbeste, gefolgt von Dagmar Schulz und Anke Getta. Die Organisatorinnen sind Gabriele Friedrich, Ellen Lenz, Barbara Schur und Hannelore Schölzke. Die Siegerehrungen nimmt der Geschäftsführer Heinz-Jürgen Schölzke vor.

Was uns auffiel:

Was uns auffiel

Rote Karte zerrissen

VON HEINER HACKMANN

Münster. Die Unsportlichkeiten auf unseren Fußballplätzen nehmen zu. Wer den Ausführungen der Verantwortlichen bei den zweimal in der Saison stattfindenden Versammlungen zuhört, kommt immer mehr zu dem Eindruck, daß sich unsere Fußballer in zunehmendem Maße als „zornige junge Männer“ vorkommen, die sich vor allem den Entscheidungen des Schiedsrichters nicht beugen wollen. Was die Kreisspruchkammer jedoch demnächst zu behandeln hat, ist außergewöhnlich und sei deshalb hier kurz dargestellt.

Im Spiel der 1. Kreisklasse zwischen dem VfL Wolbeck und dem SC Reckenfeld stand es 10 Minuten vor Spielschluß am 3. Oktober 3:1, als der Schiedsrichter ein Überschreiten der Strafraumlinie des Reckenfelder Torwarts mit dem Ball in der Hand

als Handspiel wertete und Freistoß für Wolbeck piff. Der Reckenfelder Torwart machte daraufhin ein paar unflätige Bemerkungen, wiederholte sie trotz Warnung und erhielt die rote Karte vors Gesicht gehalten. Das veranlaßte einen Reckenfelder Feldspieler, den Schiedsrichter – wie dieser meinte, absichtlich – anzurempeln. Auch ihm zeigte der Pfeifenmann die rote Karte, rief damit aber wieder den Torwart auf den Plan, der plötzlich von hinten auftauchte, dem völlig verutzten „Schwarzrock“ dieses Zeichen seiner Allgewalt wegschnappte und zerriß.

Das nun wertete der Schiedsrichter als Tätlichkeit und stellte seinen Spielbericht entsprechend aus. Folgt die Spruchkammer dieser Ansicht, muß Reckenfelds Torwart dem Spielgeschehen seiner Mannschaft ein Jahr lang von der Linie aus zusehen.